

Einfach das bessere Stadtmagazin für Homburg ...
... eben weil's gelesen wird

es Heftche®



Januar 2023

Ausgabe 125 / 11. Jahrgang

www.es-Heftche.de

Das kostenlose Stadtmagazin
für Homburg und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam

Lesewettbewerb

Lindsay Hartz überzeugte

Börse in Limbach

Modellbahnfreunde Bexbach

A Festival of Carols

Neujahrskonzert zweier Chöre

„Fögel & Valter“

Fotoausstellung in Bexbach



**FLIESENMARKT
SCHWENK GmbH**

06821 / 48 56 01 | 06851 / 91 22 177
www.fliesen-schwenk.de



Ihr Meisterbetrieb in
Neunkirchen und St. Wendel

- Ausführung sämtlicher Estrich- und Fliesenarbeiten
- Schlüter®-BEKOTEC-System Fachbetrieb
- Schlüter®-System Handwerker



Neujahrskonzert
Homburger Sinfonieorchester



Mitmachen und gewinnen
Parc Explor Wendel



Die Highlights:

- ✓ Tagesaktuelle Nachrichten
- ✓ Veranstaltungskalender
- ✓ Gewinnspiel-Teilnahmeformular
- ✓ riesengroßes Onlinearchiv aller veröffentlichten Berichte
- ✓ alle Magazine als Download und Online-Blättermagazin



Stadtmagazin „es Heftche“[®]
das beliebte Online- und Printmedium



Besuchen Sie uns auf es-heftche.de



Zum Titelbild:

Mit „vollspeed“ ins neue Jahr 2023.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und alles Gute für das neue Jahr!

Titelbild von
Adobe Stock / Mediaparts

Editorial

Impressum

Herausgeber:

mps.agency

Inhaber: Marcel Philipp Schmitt (V.i.S.d.P.)

Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg

Telefon (0 68 41) 1 87 73 24

e-mail: info@es-heftche.deInternet: hom.es-heftche.de**Verbreitung in:**Homburg, Limbach, Kirkel, Altstadt,
Blieskastel, Bexbach, Beeden, Bruchhof-
Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersburg,
Kirkberg, Reiskirchen, Schwarzenbach,
Schwarzenacker, Wörschweiler,
Waldmohr und Zweibrücken.**Chefredaktion**

Marcel Philipp Schmitt (ms)

e-mail: marcel.schmitt@es-heftche.de

Silvia Schenk (se)

e-mail: silvia.schenk@es-heftche.de**Redaktion-Team:**Silvia Schenk (ot), Florian Schneider (fs)
und Christian Ehrlich (ce)e-mail: redaktion@es-heftche.de**Anzeigenverkauf:**Anna Jacob, Silvia Schenk und
Marcel Philipp Schmitt.e-mail: werbung@es-heftche.de**Layout und Gestaltung:**

mps.agency, Homburg

Datenschutzerklärung:Informationen zur neuen DSGVO
finden Sie auf unserer Onlineversion unter:
Internet: hom.es-heftche.de**Druck:**

Druckerei Kern GmbH

In der Kolling 7, 66450 Bexbach

Internet: www.kerndruck.de**Anzeigen- und Redaktionsschluss**

für Ausgabe 126 ist am 15. Januar 2023

Verlag und Redaktion freuen sich über jeden unverlangt eingesandten Text, Haftung dafür kann allerdings nicht übernommen werden. Alle Veröffentlichungen im Stadtmagazin „es Heftche“ sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt insbesondere auch für Werbeanzeigen, die vom Verlag oder in dessen Auftrag gestaltet wurden. Weiterverwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Texte spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Keine Haftung bei Fehler, Irrtümer, Druck- und Satzfehler.

Als besonderen und kostenlosen Leserservice finden Sie alle Berichte dieses Heftes auch in unserer Onlineausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“ für Homburg und Umgebung unter hom.es-heftche.de. Schauen Sie mal rein!

Liebe Leserinnen und Leser,

lassen Sie uns mit Freude und Zuversicht in das Jahr 2023 starten. Wir hoffen, Sie konnten die Feiertage genießen und haben Kraft getankt, um im neuen Jahr alle Hürden zu überwinden und alle Aufgaben zu bewältigen. Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Glück und eine gute Portion Humor.

Von unserer Seite aus werden wir alles Mögliche tun, um Ihnen weiterhin Monat für Monat eine interessante und bunte Ausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“® bieten zu können.

In diesem Sinne ein gutes neues Jahr 2023 & viel Spaß mit unserer neuen und ersten Ausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“® im neuen Jahr.



Ihr Marcel Philipp Schmitt

In unserer Januar-Ausgabe lesen Sie:

- Im Saarl. Bergbaumuseum Bexbach findet derzeit die Fotoausstellung der Journalistin und Naturfotografin Rosemarie Kappler unter dem Titel „Fögel & Valter“ statt.
- Machen Sie mit beim Gewinnspiel und erleben Sie Bergbaugeschichte im PARC EXPLOR WENDEL in Petite-Rosselle.
- Lesen Sie die Gedanken von Eberhard Jung zum 900. Jahrestag des Wormser Konkordates.
- Unter dem Motto „Walzerzauber“ startet das Homburger Sinfonieorchester mit seinen beiden Neujahrskonzerten am 15. Januar 2023 im Saalbau zu Homburg in das Konzertjahr.
- Unsere Kinderseite hält wieder ein Gewinnspiel und eine Geschichte bereit. Dieses Mal stellen wir den Chihuahua vor, die kleinste Hunderasse der Welt.
- Nach zwei Jahren findet wieder die Modelleisenbahn- und Spielzeughörse der MBF-Bexbach e.V. in der Dorfhalle Limbach statt.
- Das Thema „Randerscheinung“ wurde zum künstlerischen Mittelpunkt der Jahresausstellung Homburger Künstlerinnen und Künstler.
- Als Zeichen der großen Wertschätzung erhalten die Mitglieder der Feuerwehr sowie Angehörige der Alterswehr die Grünschnittkarte künftig kostenlos.
- Der Rotary Club Homburg-Zweibrücken unterstützt sehr gerne das Ronald McDonald Haus mit einer Spende von 1.000 Euro.
- In Homburg an der Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) auf dem UKS-Gelände und in Saarbrücken an der Rettungswache der Berufsfeuerwehr sind zwei neue Intensiv-Transportwagen stationiert.
- Im Löschbezirk Jägersburg fand nach zweijähriger Corona-Pause wieder der traditionelle Kameradschaftsabend mit Ehrungen und Beförderungen statt.
- Der neue ConceptStore im Talzentrum ist ein Baustein im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, mit dem in den kommenden zwei Jahren Projekte zur Belebung der Homburger Innenstadt gefördert werden.
- Die Schule am Webersberg hat in Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Freunde körperbehinderter Menschen e.V.“ ein Fahrzeug von der Firma Pro Humanis erhalten.
- Mit einem großzügigen Spendenscheck über 1.500 Euro wurde das Zentrum für altersübergreifende Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie am UKS bedacht.
- Die Teilnahme am Vorlesewettbewerb ist schon seit mehr als 20 Jahren Tradition an der Gemeinschaftsschule Kirkel in Limbach.
- Am Sonntag, den 15. Januar 2023 findet in der kath. Pfarrkirche Maria vom Frieden Homburg-Erbach ein Konzert des Universitätschors Homburg und dem Chor der Schlosskirche Blieskastel statt.

Wir wünschen Ihnen ganz viel Spaß beim Lesen!
Ihr Team vom Stadtmagazin „es Heftche“®

Ein Herzenswunsch für Herzenswünsche

Großzügige Spende an die Palliativstation des UKS

Zu einem besonderen Anlass trafen sich Thomas Felden (ERGO Agentur) und Prof. Dr. Sven Gottschling im Zentrum für altersübergreifende Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie.

Mit einem großzügigen Spendenscheck über 1.500 Euro hat sich Thomas Felden, Inhaber der ERGO Agentur Felden, kurz vor Weihnachten auf den Weg in die Universitätsklinik des Saarlandes gemacht. Ziel war das Zentrum für altersübergreifende Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie, denn hier sollte seine Spende für das Projekt Herzens-

Medizin sein wird. Mehr Zuwendung ist in vielen Bereichen der Medizin der Schlüssel. Es wäre schön, wenn der Trend wieder dahin gehen würde.“ Thomas Felden ergänzte: „Ich habe Ihre Arbeit schon immer bewundert und freue mich, dass ich diese schon einmal im kleineren und nun im etwas größeren Rahmen unterstützen darf!“ Das Zentrum für altersübergreifende Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie am UKS hat deutschlandweit die größten Versorgungszahlen aller Palliativversorger. „Wir haben schon ziemlich viel auf die Beine gestellt,“ erklärte Gottschling, „unser Ziel wäre es, wirklich jedem Menschen die Versorgung bieten zu können, die er/sie braucht und davon sind wir noch

viel zu weit weg.“ Beim Projekt Herzenswünsche geht es darum, den palliativ erkrankten Menschen mit positiven Erlebnissen Kraft und Freude zu schenken. Dies kann zum Beispiel durch die tiergestützte Therapie geschehen. Die drei Therapiehunde Trudy, Tante Lisbeth und Fräulein Thilda erfreuen die Patienten regelmäßig. Aber auch Wünsche wie ein besonderes Essen, ein Besuch

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch unter es-heftche.de

im Zoo oder eine Fahrt ins Stadion zum Lieblingsverein sind neben vielen anderen Dingen durch Spenden, wie die von Thomas Felden, möglich. Dinge, die uns vielleicht als selbstverständlich erscheinen, die anderen Menschen aber nicht möglich sind. Zum Beispiel wurde kürzlich ein Tankgutschein für die Familie ausgestellt, die sonst ihren kranken Angehörigen nicht hätte besuchen können. „Die Umsetzung der Herzenswünsche der Patienten gelingt nur durch die Unterstützung von Spendern, Sponsoren und anderen Unterstützern. Ihnen gilt unser Dank!“ Der Dank des Teams rund um Prof. Dr. Sven Gottschling galt in diesem Falle besonders Thomas Felden für seine großzügige Spende, die von Herzen kam. Sie möchten sich auch engagieren? Das Spendenkonto für das Projekt Herzenswünsche ist bei der Kreissparkasse Saarpfalz unter der IBAN DE28 5945 0010 1030 1339 02 BIC SALA-DE51HOM angelegt. Gerne können Sie sich auch bei Ewa Hadel unter ewa.hadel@uks.eu informieren.



Freudige Gesichter bei der Spendenübergabe von Thomas Felden (rechts, stehend) an Prof. Dr. Sven Gottschling (links), mit im Bild Ewa Hadel und Katja Krupp (rechts), sowie die Therapiehunde Trudy, Tante Lisbeth und Fräulein Thilda

Über die ERGO Agentur von Thomas Felden in der Eisenbahnstraße 30 in 66424 Homburg finden Sie alle Informationen unter thomasfelden.ergo.de.

wünsche an den Chefarzt Prof. Dr. Sven Gottschling übergeben werden. Bereits zum 2. Mal unterstützt Felden das Zentrum in dem Menschen mit lebensverkürzenden Erkrankungen betreut werden: „Es ist mir ein echtes Herzensanliegen diese großartige und von Herzen kommende Arbeit zu unterstützen!“ Wie Prof. Dr. Gottschling erklärte, ist die Palliativabteilung, eine Abteilung, die keinen Gewinn macht: „Zu viele Menschen, zu wenige Maschinen! Von dem her sind wir ein Defizitgeschäft und ich freue mich über die Aussage von Herrn Lauterbach, dass er eine leise Umverteilung innerhalb der Medizin vornehmen will. Ich denke, dass das, was wir tun, künftig eine tragende Säule der



PLANZ
SONNENSCHUTZSYSTEME GMBH & CO. KG

MARKISEN • ROLLLADEN • JALOUSIEN
FENSTER • TÜREN • TORE • TERRASSENDÄCHER

Minitec Allee 5 | D-66901 Schönenberg-Kübelberg
Telefon: 0 63 73 5 000 104
Fax: 0 63 73 5 000 106
Mail: info@planz-sonnenschutz.de
www.planz-sonnenschutz.de



- Markisen – auch Neubezüge
- Wintergartenbeschattung
- Jalousien für innen & außen
- Vertikalstores • Rollos
- Rollläden – für Alt- und Neubau
- Steuerungssysteme
- Hitze- und Blendenschutzrollos
- Terrassendächer
- Insektenschutz nach Maß
- Fenster und Haustüren
- Schwing- und Sectionaltore
- Rolltore
- Fensterwartung
- Glasreparaturen

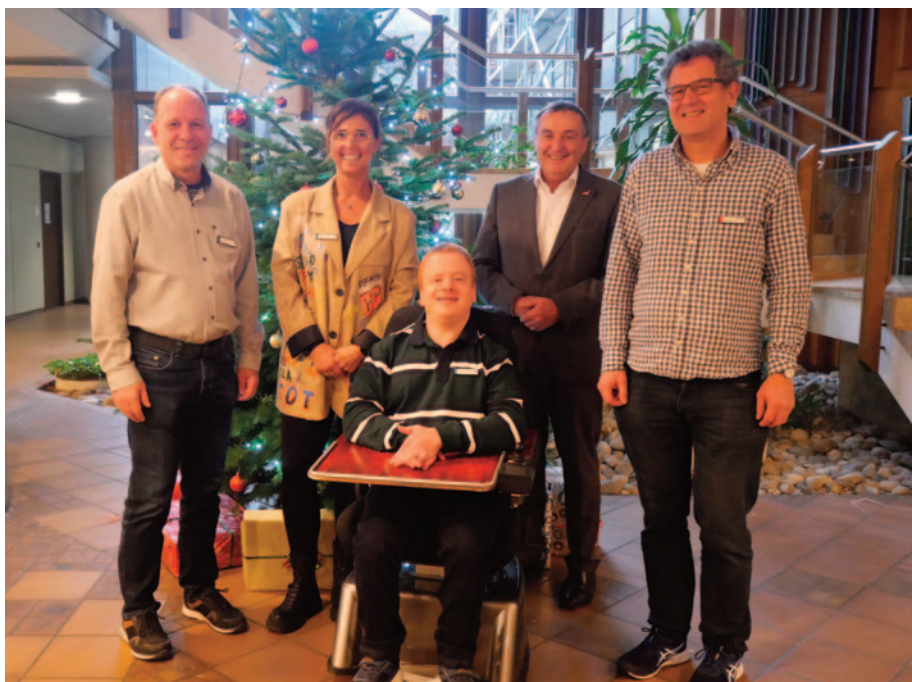
Schwerbehindertenvertretung gewählt

Jörg Bertsch bleibt Vertrauensperson

Im Vier-Jahres-Rhythmus haben die schwerbehinderten und gleichgestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Saarpfalz-Kreis die Möglichkeit, eine Schwerbehindertenvertretung zu wählen. Diese Wahl fand am 23. November unter Beteiligung von 15 Wahlberechtigten statt.

Die geheim durchgeführte Wahl zur Vertrauensperson der schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fiel einstimmig auf Jörg Bertsch, der bereits seit 1998 mit dieser ehrenamtlichen Aufgabe betraut ist. Als Vertreterinnen und Vertreter wurden Eric Müller-Weiffenbach, Nicole Bach und Dirk Cullmann ebenfalls in geheimer Wahl gewählt. Die Aufgabe der Schwerbehindertenvertretung (SBV) besteht darin, die Eingliederung der Schwerbehinderten gleichgestellten Menschen in unserer Behörde zu fördern. Sie vertritt deren Interessen und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Sie ist u. a. in Bewerbungsverfahren eingebunden und unterstützt bei betrieblichen Eingliederungsgesprächen. Bei Fragen, die Angelegenheiten von Schwerbehinderten bzw. den Schwerbehinderten gleichgestellten Personen betreffen, steht sie gerne zur Verfügung. „Dieses Engagement der ehrenamtlichen Schwerbehindertenvertretung ist besonders wichtig und wertvoll, denn als Bindeglied zur Verwaltungsspitze kann sie viel für die Arbeitsbedingungen der schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten Menschen erreichen. Trotz manchmal unterschiedlicher Blickwinkel ist es doch erfreulich zu sehen, dass in vertrauensvoller Zusammenarbeit immer wieder gute Lösungen für neue Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden gefun-

den werden können. Dafür bin ich unserer Schwerbehindertenvertretung sehr dankbar“, betont Dr. Theophil Gallo. Der Landrat hat das Gremium zu einem Gespräch in diesen Tagen eingeladen, um sich ein aktuelles Bild zu verschaffen und den Dialog fortzusetzen. Von den zurzeit ca. 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind 47 Beschäftigte schwerbehindert oder gleichgestellt.



Alle wieder ins Amt gewählt: Jörg Bertsch, Nicole Bach, Eric Müller-Weiffenbach (v. l.) und Dirk Cullmann (1. v. r.) – hier mit Landrat Dr. Theophil Gallo (2. v. r.) © Sandra Brettar

Auch im Internet:
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Einfach besser, da es gelesen wird!

Unter <https://www.die-sbv.de> können Sie sich über die Aufgaben einer Schwer-Behinderten-Vertretung informieren. Pressestelle Saarpfalz- Kreis

MPS 2109

Tierarztpraxis
Am Tannenwald
– Nicole Walter –

Alle bekannten tierärztlichen
Tätigkeiten, Naturheilverfahren,
Röntgen und Ultraschall.

Terminvereinbarung
Mo., Di.: 9.00–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr · Mi.: 9.00–13.00 Uhr
Do.: 9.00–13.00 Uhr und 17.00–20.00 Uhr · Fr.: 8.30–14.00 Uhr

Telefon (0 68 49) 99 16 06

Am Tannenwald 4 · 66459 Kirkel
www.tierarzt-kirkel.de

Durchblick!

Bei allen Versicherungs-
und Finanzfragen



Geschäftsstelle
Thomas Felden

Eisenbahnstr. 30
66424 Homburg
Tel 06841 150015
thomas.felden@ergo.de

ERGO

Die Randerscheinung stand im Zentrum

Jahresausstellung in der Galerie im Kulturzentrum Saalbau

Vom 28. November bis 18. Dezember 2022 veranstaltete die Galerie im Kulturzentrum Saalbau ihre traditionelle Jahresausstellung mit Arbeiten von Homburger Künstlerinnen und Künstlern. Dabei hatten alle ausgestellten Werke das Thema der Randerscheinung zum künstlerischen Mittelpunkt.

Kunst und Kultur gehören mit Sicherheit zu den hervorstechendsten Eigenschaften und Charakterzügen der Stadt Homburg, die sich aber nicht nur darin äußern, dass immer wieder hochrangige Künstler nach Homburg eingeladen werden, um mit Konzerten, Lesungen oder Ausstellungen die Bewohner der Stadt und ihrer Umgebung für die Kultur



Der Homburger Kulturbeigeordnete Raimund Conrad begrüßte die Gäste

zu begeistern und damit für ein positives Kulturimage der Stadt Homburg zu sorgen, was auch seit Jahrzehnten gelingt. Aber mittlerweile haben die Homburger selbst großes Interesse daran gefunden, sich künstlerisch zu betätigen. So haben viele Bürger:innen



Die Kuratorin der Ausstellung Dr. Florence Mathis-Sandmaier führte in die Ausstellung ein

der Stadt ihren persönlichen Weg in die bildende Kunst gefunden, was immer wieder zum saarländischen Entstehen besonderer und sehenswerter Werke führt. Um den Homburger Künstlerinnen und Künstlern ei-

ne gute Plattform zu bieten und ihre Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren, veranstaltet die Galerie im Kulturzentrum Saalbau seit Jahren die Jahresausstellung mit deren Werken, die im Jahr 2022 vom 28. November bis 18. Dezember stattfand und das Thema der Randerscheinung zum Mittelpunkt hatte.

Eröffnet wurde die Ausstellung mit einer Vernissage in den Ausstellungsräumen. Im Rahmen der Ausstellung präsentierten 30 Homburger Künstler:innen insgesamt 36 Ex-



Der Fotokünstler Norbert Weber zeigte stolz sein Werk

ponate. Nachdem der Homburger Kulturbeigeordnete Raimund Conrad die Gäste begrüßt und dem Team der Galerie sowie allen Homburger Künstler:innen für ihre Arbeit im Dienste der bildenden Kunst herzlich dankte, ging das Wort an die Kuratorin der Galerie Dr. Florence Mathis-Sandmaier, die in einer interessanten und informativen Ausstellungs-



In der Ausstellung waren tolle Gemälde zu bewundern

einführung den thematischen Ausstellungsgedanken „die Randerscheinung“ verständlich beschrieb und verdeutlichte. Mit den Beiträgen der Homburger Künstlerinnen und Künstler fanden reizvolle Randerscheinungen unterschiedlichster Art den Weg ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Die individuellen Interpretationen des Mottos sowie die verschiedenen Handschriften sorgten für eine formal wie inhaltlich anregende Vielfalt. Das

breite Spektrum der ausgestellten Werke reichte von der Malerei und Grafik über die Kalligrafie, Cartoon-Kunst, Fotografie, Performance, Glas-, Objekt- und Mixed-Media-Kunst bis hin zur Installation. Im Anschluss an den offiziellen Teil hatten alle Besucher der Vernissage bei einem Rundgang die



Bildnisse aus Glas gehörten auch zu den Ausstellungsexponaten

Möglichkeit, die einzelnen Kunstexponate zu besichtigen und sich einen persönlichen Eindruck von der Homburger Kunst zu machen. Dabei bestand oft auch die Gelegenheit, sich bei den einzelnen Künstlerinnen und Künstlern, die zur Vernissage anwesend waren, über ihre Arbeiten zu informieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Nach interessanten Begegnungen und spannenden künstlerischen Eindrücken ging die Vernissage zur Jahresausstellung 2022 zu Ende.

Man kann sich danach aber sicher und gewiss sein. Dass bildende Kunst vom Begriff der Randerscheinung weit entfernt ist. Denn diese absolut gelungene Ausstellung hat ohne Frage dazu beigetragen, die bildende Kunst ein Stück mehr ins kulturelle Zentrum unserer Gesellschaft zu rücken.

Weitere Informationen zur Jahresausstellung der Homburger Künstlerinnen und Künstler finden Sie unter www.homburg.de fs

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein
Monatsmagazin
Informativ, lehrreich
und unterhaltsam

Saarbrücker Hospizgespräch

Tageshospiz-Die häusliche Versorgung stärken

Tageshospize, also teilstationäre Hospizeinrichtungen können eine sehr sinnvolle Ergänzung der ambulanten Hospizarbeit und Palliativversorgung sein.

Durch den Besuch im Tageshospiz tritt ein schwerkranker Mensch aus seiner krankheitsbedingten Isolation. Die Angehörigen können an dem Tag anderen - eigenen Dingen nachgehen und werden so entlastet. In Deutschland konnten sich Tageshospize bislang wenig durchsetzen - anders als etwa in Großbritannien. Erst in den letzten zwei Jahren kommt es zu Neugründungen. Christoph Drolshagen kann als Geschäftsführer des Franziskus-Hospiz in Erkarth von den Erfahrungen mit einem Tageshospiz berichten, das seit Mai 2022 (wieder) in Betrieb ist. Auch gibt er einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Rahmenbedingungen in Deutschland. Das Saarbrücker Hospizgespräch richtet sich an Betroffene und ihre Angehörigen, an Ärzt/innen pflegende und

andere medizinische Berufsgruppen, an Seelsorger/innen und Sozialarbeiter/innen, an ehrenamtlich, tätige und alle interessierten jeglichen Alters. Hinweis für Ärzte: die Veranstaltung ist durch die Ärztekammer des Saarlandes mit drei Weiterbildungspunkten zertifiziert.

Vortragstermin: (Referent: Christoph Drolshagen Geschäftsführer Hospize der Marienhaus Gruppe) Termin: Montag, 30. Januar 2023, 19:00 Uhr, Haus der Ärzte, erstes Obergeschoss, Faktoreistraße 466111 Saarbrücken

Termine 2023: 27.02., 27.03., 24.04., 22.05., 26.06., 31.07., 25.09., 30.10., 27.11.

Aufgrund der aktuellen Corona Situation bitten wir Sie um eine vorherige Anmeldung ihrer Teilnahme am Saarbrücker Hospiz Gespräch telefonisch unter 0681 9720069 oder per E-Mail an Hospizgesprach@stjakobushospiz.de bis zum 27.1.2023. Für die damit entstehenden Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis. ■

Gästeführungen

Sammelmappe für das Jahr 2023 erhältlich

Die aktuelle Sammelmappe mit den Gästeführungsterminen der Stadt Zweibrücken, steht ab sofort beim Kultur- und Verkehrsamt bereit.

Dreizehn Führungsveranstaltungen werden auf Einlegeblättern mit Bild, Kurzbeschreibung und Kontaktadresse vorgestellt. Angeboten werden: Führungen durch die Innenstadt, das barocke Gartendenkmal Fasanerie, durch das Landgestüt, den Rosengarten und das Stadtmuseum. Neben der klassischen Stadtführung gibt es zahlreiche Themenführungen, wie etwa zur Demokratie- und Technikgeschichte, zur Rolle der adeligen Frau oder auch speziell für Kinder. Die Infomappe mit den gesammelten Gästeführungsangeboten erhalten Sie kostenlos beim Kultur- und Verkehrsamt.

Alle Angebote sind auch online unter www.zweibruecken.de zu sehen. ■

SR¹

DasErste.de

tatort¹

Die Kälte der Erde

SONNTAG, 29. JANUAR 20:15 Uhr

1

Das Erste

DER NEUE TATORT AUS SAARBRÜCKEN

Modelleisenbahn- und Spielzeuggörse der MBF-Bexbach e.V.

Dreh- und Angelpunkt für alle Freunde von Modelleisenbahnen, Modellautos und Spielzeug

Nach zwei Jahren ist es endlich wieder möglich und nun ist es auch bald schon soweit. Am Sonntag, 08. Januar 2023 öffnen die Modellbahnfreunde Bexbach e.V. ab 10.00 Uhr die Türen der Dorfhalle Limbach zur 28. Modellbahn- und Spielzeuggörse, die zu einem Dreh- und Angelpunkt für alle Freunde von Modelleisenbahnen, Modellautos und Spielzeug in der Nachweihnachtszeit im gesamten südwestdeutschen Raum geworden ist.

Sammler von Modellspielzeug bevorzugen trotz Internetverkauf die Börse, da sie dort die Ware begutachten, prüfen, handeln und noch mit Gleichgesinnten etwas fachsimpeln können. Im Internet ist es leider nicht ausgeschlossen, dass Ware mit Mängeln verkauft wird, die in der Beschreibung nicht erwähnt, oder gar elegant umschrieben sind. Auf diesem Spezialmarkt, der schon weit über die Landesgrenze hinaus bekannt ist, werden Modelleisenbahnen und Zubehör in fast allen Spurweiten zu finden sein und so manche Raritäten und Schnäppchen können ergattert werden. Eisenbahnen von deutschen, französischen bis hin zu amerikanischen Modellen werden den Besitzer wechseln. Das Angebot ist, neben den bekannten Stammhändlern die teilweise schon von Anfang an die Treue halten, durch einige neue Verkäufer abwechslungsreich gestaltet und fast jeder Besucher findet „sein Schnäppchen“. Bei über 40 Aussteller u.a. aus Hes-

sen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Luxembourg, Frankreich und Saarland, wird auf über 300 Meter Tischfläche ein großes Angebot für den Besucher vorhanden sein. Eine Vielzahl dieser Exponate ist im Handel nicht mehr erhältlich



Immer wieder gerne besucht und viele finden IHR Schnäppchen auf der Modellbahn- und Spielzeuggörse der MBF-Bexbach e.V.

und wird viele Sammlerherzen höher schlagen lassen. Modelle, die auf der Börse erworben werden, können zum Großteil auf einer Testanlage Analog und auch Digital einer Funktionsprüfung unterzogen werden. Auch Zubehör aller Art wie Bausätze, Eisenbahnvideos, Blechspielzeug und Modellautos in verschiedenen Maßstäben und Spurweiten werden genauso angeboten wie Spielzeug aus Opas Kindheit u.v.m.

Die Veranstaltung wird unter den zu dem Zeitpunkt geltenden Coronaregeln durchgeführt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 1,50 €, Familien-



Zum größten Teil können Lokomotiven, Beleuchtungen etc. an der Testanlage getestet werden

karte 7,00 € und Kinder bis 10 Jahre haben freien Eintritt. Für das leibliche Wohl ist durch das Team des „Bliesberger Hof“ bestens gesorgt.

Veranstalter: Modellbahnfreunde Bexbach e.V. c/o Klaus Simon, im Burrfeld 10, 66450 Bexbach, Tel.: 0151-54932927 E-Mail: k.simon@mbf-bexbach.de

Die Modellbahnfreunde Bexbach e.V. begrüßen Sie von 10 Uhr bis 16 Uhr in der Dorfhalle Limbach, Gartenstraße 30 66459 Kinkel-Limbach, folgen Sie einfach der Beschilderung, eine schwarze Lok auf einem gelben Pfeil zeigt Ihnen den Weg zum Parkplatz.

Text und Fotos: Klaus Simon

Wir gratulieren Gewinner sind gezogen

Wir hatten in der letzten Ausgabe (Heft 296/Dezember 2022 Seite 56) von ihrem Stadtmagazin „es Heftchen“® ein Gewinnspiel für Sie. Dabei gab es 5x1 Buch „Leise Pforten in der Nacht“ zu gewinnen. Folgende Teilnehmer dürfen sich jeweils über ein Buch freuen. Die Ziehung fand unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Die Lösung lautete:

„Willibald“

Lotta Busch, Blieskastel

Iris König, Blieskastel

Norbert Plückhahn, Kinkel

Josef Zöllner, Homburg

Bernd Günter Hullmann, Homburg

Alle Gewinner werden von uns durch den Postweg über ihren Gewinn informiert. Herzlichen Glückwunsch. ■



Die Modellbahnfreunde aus Bexbach freuen sich auf Ihren Besuch



Für die Richtigkeit keine Gewähr

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

für den Monat Januar 2023

Homburg, Kirkel, Altstadt, Limbach, Bexb., Oberbexb., Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersb., Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenb., Schwarzenh., Wörschw., Frankenholz

IM NOTFALL

**Apotheken-
Notdienstfinder:**0800-00 22 8 33 (Festnetz)
22 8 33 (Handy)

So. 01.01.	Apotheke am Bexbach Apotheke in Einöd	Bexbach Einöd	Rathausstr. 30 Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06826/2904 06848/7309640
Mo. 02.01.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Di. 03.01.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke Schulze-Kathrin-Apoth.	Oberbexbach Homburg Schwarzenholz	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49 Bartholomäusstr. 8	06826/96307 06841/5544 06838/92626
Mi. 04.01.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße	06841/73273 06826/8189731
Do. 05.01.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Fr. 06.01.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Sa. 07.01.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
So. 08.01.	Apotheke am Enklerplatz AVIE Apotheke Bexbach	Homburg Bexbach	Talstr. 9 Poststr. 1	06841/9825089 06826/931990
Mo. 09.01.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Di. 10.01.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Mi. 11.01.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Do. 12.01.	St. Barbara-Apotheke	Frankenholz	St. Barbara-Str. 1	06826/96257
Fr. 13.01.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635
Sa. 14.01.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
So. 15.01.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Mo. 16.01.	Apotheke am Bexbach Apotheke in Einöd	Bexbach Einöd	Rathausstr. 30 Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06826/2904 06848/7309640
Di. 17.01.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Mi. 18.01.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Oberbexbach Homburg	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49	06826/96307 06841/5544
Do. 19.01.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße	06841/73273 06826/8189731
Fr. 20.01.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Sa. 21.01.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
So. 22.01.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Mo. 23.01.	Apotheke am Enklerplatz AVIE Apotheke Bexbach	Homburg Bexbach	Talstr. 9 Poststr. 1	06841/9825089 06826/931990
Di. 24.01.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Mi. 25.01.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Do. 26.01.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Fr. 27.01.	St. Barbara-Apotheke	Frankenholz	St. Barbara-Str. 1	06826/96257
Sa. 28.01.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635
So. 29.01.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
Mo. 30.01.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Di. 31.01.	Apotheke am Bexbach Apotheke in Einöd	Bexbach Einöd	Rathausstr. 30 Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06826/2904 06848/7309640

Anzeige

SD1303

Auch im Internet
www.es-heftche.de**es Heftche**

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

INVESTIEREN SIE IN KINDHEIT

FÜR JUNGE MENSCHEN
MIT VIEL POTENZIAL

sos-kinderdörfer.de

SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Kameradschaftsabend im Löschbezirk Homburg-Jägersburg

Der Dank des Bürgermeisters galt den Feuerwehrleuten

Kürzlich fand im Löschbezirk Jägersburg nach zweijähriger Corona-Pause wieder der traditionelle Kameradschaftsabend mit Ehrungen und Beförderungen statt. Als Ehrengäste kamen Bürgermeister Michael Forster, der stellvertretende Ortsvorsteher von Jägersburg, Peter Fuchs, Wehrführer Peter Nashan und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands, Philipp Burgard.

Der Löschbezirksführer Sascha Gerber dankte in seiner Ansprache in erster Linie seiner Mannschaft für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren, den Lebenspartnern für die Unterstützung und der Stadt Homburg für den stetigen Rückhalt. Er und sein Stellvertreter Fabian Nashan gaben einen Über-



Bei der Ehrung am Kameradschaftsabend v.l.n.r.: Sascha Ferrang, Kevin Fuck, Bürgermeister Michael Forster, Philip Schäfer, Peter Schulz, Roland Schaub, Kurt Welker, Ralf Durrang, Peter Fuchs, Fabian Nashan, Sascha Gerber, Philipp Burgard, Peter Nashan
© Marc Semisch

blick über die Jahre 2020 bis 2022 in Sachen Einsätze, Übungsdienste und Lehrgänge. Hervorzuheben waren die Einsatzzahlen im Jahr 2022 mit 221 Einsätzen mit Stand von Ende November. In den letzten Jahren gab es eine stetige Steigerung der Einsatzzahlen im Löschbezirk zu verzeichnen, welche von den 31 aktiven Mitgliedern jährlich abgearbeitet wurden. Neben den Einsätzen wurden ebenfalls zahlreiche Übungsdienste und Lehrgänge von den Mitgliedern des Löschbezirks besucht. Auch die Jugendfeuerwehr des Löschbezirks machte zahlreiche Übungsdienste und Aktivitäten, wie Jugendwart Daniel Fuchs berichtete.

Bürgermeister Michael Forster dankte der Mannschaft des Löschbezirks und der Lösch-

bezirksführung ebenfalls für die geleistete Arbeit und hob hervor, dass diese Arbeit keine Selbstverständlichkeit sei, aber die Stadt Homburg sich immer auf ihre stark aufgestellte Feuerwehr verlassen könne. Der Löschbezirk Jägersburg sei hinter dem Löschbezirk Mitte der am zweitstärksten frequentierte Löschbezirk, was die Einsatzzahlen betreffe. Anknüpfend daran berichtete der Bürgermeister über die Beschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs für den Löschbezirk Jägersburg, das aktuell in der Ausschreibung sei und in den kommenden Jahren das im Löschbezirk bestehende, aber in die Jahre gekommene Löschfahrzeug ersetzen soll.

Wehrführer Peter Nashan schloss sich den Dankesworten seiner Vorredner an und berichtete über kürzlich realisierte Projekte, wie z.B. das Leuchtturmprojekt, die Wärmestuben und die aktuell in der Umsetzung befindliche Anschaffung des neuen Fahrzeugs. Peter Fuchs lobte die Arbeit der Feuerwehr und betonte, dass der Löschbezirk essenzieller Bestandteil im Ort ist und für die Dorfgemeinschaft unverzichtbar sei.

Philipp Burgard ließ den Deutschen Jugendfeuerwehrtag in Homburg Anfang September Revue passieren, bei dem der Löschbezirk Jägersburg mit der Beherbergung zahlreicher Teilnehmergruppen eingebunden war. Homburg habe sich außerordentlich gut präsentiert, womit die Veranstaltung ein voller Erfolg gewesen sei, so Burgard.

Im Anschluss an die Worte der Ehrengäste wurden die Ehrungen und Beförderungen durchgeführt.

Zum Oberfeuerwehrmann wurde Kevin Fuck befördert. Nach bestandenem Gruppenführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule wurde Philip Schäfer nun Löschmeister. Der stellvertretende Löschbezirksführer Fabian Nashan wurde zum Brandmeister befördert und Peter Schulz trägt nun den Dienstgrad Oberbrandmeister.

Philip Schäfer und Fabian Nashan wurden für 15 Dienstjahre geehrt. Roland Schaub wurde für 30 Dienstjahre geehrt. Sascha Ferrang und Ralf Durrang wurden jeweils für 35 Dienstjahre geehrt. Die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung Jürgen Schiestel und Kurt Welker wurden für 50 Dienstjahre

bei der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Über die Feuerwehren der Stadt Homburg können Sie sich unter <https://www.feuerwehr-homburg.de> informieren.

Pressestelle Stadt Homburg

Unterstützung für das Ronald McDonald Haus

Rotary Club Homburg - Zweibrücken setzt sich gerne ein

Das Ronald McDonald Haus steht auf dem Gelände des Universitätsklinikum Homburg in der Nähe der Kinderklinik und gibt Familien während des Klinikaufenthalts ihrer schwer kranken Kinder ein Zuhause auf Zeit.

Für die Familien ist das Haus, das hauptsächlich durch Spenden finanziert wird, ein Ort der Geborgenheit und eine Rückzugsmöglichkeit vom Klinikalltag. Tanja Meiser, die Leiterin des Hauses und Liane Ulrich, eine mehrfache Bewohnerin des Hauses schilderten eindrucksvoll die Bedeutung des Hauses für die Familien angesichts des oft über mehrere Wochen dauernden Klinikaufenthalts der Kinder. Der Rotary Club Homburg-Zweibrücken unterstützt daher sehr gerne das Ronald McDonald Haus mit einer Spende von 1.000 Euro. Zudem ist bereits für das kommende Jahr fest vereinbart, dass Mitglieder des Clubs die Familien im Ronald McDonald Haus an einem Tag mit einem Abendessen verwöhnen werden. Tanja Meiser bedankte sich im Namen der Familien im Ronald McDonald Haus sehr herzlich für die Unterstützung.

Unter <https://www.mcdonalds-kinderhilfe.org/homburg/unser-haus/fonden> Sie viele Informationen über das Ronald McDonald Haus in Homburg. Wenn Sie sich für den RC Homburg-Zweibrücke interessieren, dann finden Sie alle Informationen unter <https://www.rotary-club-homburg-zweibruecken.de/> im Internet.

Armin Reinke

Kinder- und Familienfreundliche Unterkunft

Zweibrücker Ferienhaus an der Schließ erhält Auszeichnung

Das Ferienhaus an der Schließ, in der Geschwister-Scholl-Allee 13 hat das Prädikat „Kinder- und Familienfreundliche Unterkunft“ erhalten. Die Auszeichnung wurde von der Südwestpfalz-Touristik für drei Jahre im Rahmen eines Wettbewerbs verliehen.

14 Gastgeber hatten sich den Prüfungen gestellt und konnten durch ihr Angebot überzeugen. Für sie gibt es eine kostenlose Werbemöglichkeit in der begehrten Broschüre „Kindererlebnis Südwestpfalz“ sowie eine Auszeichnung mit Plakette.

Im Ferienhaus Schleusenwärterhaus werden alle Wettbewerbskriterien erfüllt. Neben separaten, verdunkelbaren Schlafzimmern gibt es Spielmöglichkeiten innen und außen, Kinderbesteck und Toilettenring. Von der Steckdosensicherung bis zur Waschmöglichkeit ist alles für einen sorglosen Urlaub mit Kindern vorhanden. Vor allem aber punktet das Schleusenwärterhaus durch seine Lage: der große Spielplatz am Biergarten, der Mini-golfplatz und der Bootsverleih befinden sich direkt am Ferienhaus. Kleine und große Gäste können zu Fuß das Badeparadies, das Freibad, den Rosengarten, die Innenstadt, das Gestüt und über den Rosenweg das Naherholungsgebiet Fasanerie erreichen. „Ich freue mich außerordentlich über die Auszeichnung „Kinder- und Familienfreundliche Unterkunft“ und über viele kleine und große Besucherinnen und Besucher in Zweibrücken“, so Beigeordnete Christina Rauch.

Informationen zum Schleusenwärterhaus gibt es unter: www.ferienhaus-zweibruecken.de, der Ansprechpartner bei Fragen und Buchungen ist Markus Augst, Direktor des Hotel Rosengarten am Park, Tel. 06332/9770.

Informationen zur Teilnahme am Wettbewerb „Kinder- und Familienfreundliche Unterkunft“ der Südwestpfalztouristik erteilt Frau Michaela Herbolt, Tel. 06331/ 809 217.

Südwestpfalztouristik



Nachhaltige Materialien.

In der IONIQ 6 Produktion spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle – von Lack-Farbpigmenten aus recycelten Altreifen und Bambuskohle bis zu recycelten PET-Kunststoffen, Teppichen aus recycelten Fischernetzen und Öko-Leder im Interieur.



Maximaler Komfort.

Das kokonartige IONIQ 6 Interieur sorgt für eine Raumerfahrung, bei der das Wohlfühl der Insassen im Mittelpunkt steht. Für eine neue Art des Unterwegsseins.

Mit dem eleganten und unverwechselbaren IONIQ 6 trifft Emotion auf Elektromobilität. Sein stromlinienförmiges Design und der geräumige Innenraum vermitteln Ihnen ein Erlebnis, das das Fahren vollkommen neu definiert. Lassen Sie Ihre Welt von neuen Reisen zum Leben erwecken. Bestellen Sie den IONIQ 6 jetzt bei uns!

Hyundai hat sich das Ziel gesetzt, bis 2045 klimaneutral zu sein.



Klaus Süßdorf GmbH
Saarbrücker Straße 61
66424 Homburg (Saar)
<https://autohaus-suessdorf.de>



* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

Der Rechtsexperte informiert

Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann berät Sie gerne



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie Klaus Herrmann von der Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann im Stadtmagazin „es Heftche“® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite www.es-heftche.de.

Heftche® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite www.es-heftche.de.

Neues gesetzliches Notvertretungsrecht des Ehegatten im Krankheitsfall

Bekanntlich haben Ehegatten trotz der ehelichen Pflicht zur gegenseitigen Beistandsleistung kein gesetzliches Vertretungsrecht nach außen – abgesehen von kleineren Geschäften zur Deckung des Lebensbedarfs in der Ehe. Insofern kann grundsätzlich ein Ehegatte keine Verträge mit Wirkung auch für den anderen Ehegatten abschließen. Dies galt bisher auch für die Vertretung eines Ehegatten im Krankheitsfall, z.B. betreffend der Einwilligung in bestimmte Behandlungsmaßnahmen und den Abschluss eines Aufnahmevertrages für das Krankenhaus. Ab dem 01.01.2023 hat der Gesetzgeber für die Fälle der Bewusstlosigkeit bzw. der Krankheit eines Ehegatten dem anderen Ehegatten ein Notvertretungsrecht eingeräumt. Nach dem Gesetzeswortlaut gilt dies z.B. für die Einwilligung in Untersuchungen des Gesundheitszustandes, Heilbehandlungen, ärztliche Eingriffe, Entgegennahme von ärztlichen Aufklärungen und den Abschluss von Behandlungsverträgen/ Krankenhausverträ-

gen. Maßnahmen der Unterbringung mit Freiheitsentziehung oder sonstige freiheitsentziehende Maßnahmen (z.B. Bettgurt) allerdings nur mit einer Höchstdauer von 6 Wochen.

Das Vertretungsrecht besteht allerdings bzgl. der vorbezeichneten Maßnahmen nur für eine Höchstdauer von 6 Monaten.

Des Weiteren ist auch nicht die Vertretungsmacht umfasst, einen evtl. notwendigen Heimvertrag für dauernde stationäre Pflege abzuschließen.

Grund für diese Regelung durch den Gesetzgeber war der Umstand, dass leider bei Krankenhausaufnahmen eines Ehegatten immer wieder ärztlicherseits festgestellt wird, dass für den anderen Ehegatten weder eine Vorsorgevollmacht noch eine Patientenverfügung vorliegen.

Folge dieser Nachlässigkeit der Patienten ist es, dass bei schwerwiegenden Maßnahmen (z.B. Operationen, Unterbringungen, Vollzug einer Patientenverfügung) die Krankenakte mit ärztlicher Beschreibung der Dringlichkeit an das Betreuungsgericht (Amtsgericht) versandt werden muss, damit wegen dem Nichtvorliegen einer Vorsorgevollmacht notwendigerweise eine Betreuung – zumindest für den Gesundheitsbereich und die Aufenthaltsbestimmung – angeordnet wird.

Oftmals wird dann – jedenfalls vorläufig wg. Eilbedürftigkeit – der Ehegatte eingesetzt. Was aber auch nicht garantiert ist.

Lediglich um diesen gerichtlichen Aufwand zu vermeiden, hat der Gesetzgeber, namentlich für die Krankenhausaufnahme, dieses gesetzliche Notvertretungsrecht der Ehegatten nunmehr ab 01.01.2023 eingeführt.

Damit wird den Ärzten eine zusätzliche Bürokratie verordnet, wenn die Patientin/der Patient über keine vom Arzt abgefragte Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung bei der

Einlieferung in das Krankenhaus verfügt. Die Ärztin/der Arzt müssen unter Eilbedingungen feststellen, dass die Eheleute nicht getrennt leben, der ggf. nicht ansprechbare Ehegatte eine Vertretung nicht ablehnt bzw. nicht doch (ggf. auch für andere Personen) eine Vorsorgevollmacht erstellt hat oder schon eine Betreuung angeordnet wurde. Dies alles muss der Arzt dann durch eine Bestätigungserklärung festhalten.

Der Arzt wird praktisch für diese Fälle der Nichtvorsorge durch Vorsorgevollmachten vom Gesetzgeber zum „Aushilfs-Notar“ erkoren.

Und dies alles im eiligen Notfall – ggf. in der Notaufnahme des Krankenhauses!

Diese Ausnahmesituation sollte im Interesse sowohl des Patienten als auch des Arztes tunlichst vermieden werden

Fazit:

Bei der Entstehung dieser Notfallregelungen – und es sind eben in der Tat wahrhaft nur Notfallregelungen – ist sowohl vom Gesetzgeber selbst, als auch von allen beteiligten Fachorganisationen immer wieder betont worden:

Diese Notfallregelungen sollen eben nur eingeschränkt und zeitlich befristet gelten.

Ab einem gewissen Zeitpunkt besteht dann doch die Gefahr, dass eine staatliche Betreuung angeordnet wird.

Was nur durch General-Vorsorgevollmachten verhindert werden kann.

Lassen Sie es zu dieser Notfallsituationen erst gar nicht kommen:

Wenn Sie über eine General-Vorsorgevollmacht für Gesundheitspflege und Aufenthaltsbestimmung – und natürlich auch darüber hinaus für sämtliche Angelegenheiten finanzieller oder persönlicher Art – verfügen und zusätzlich eine Patientenverfügung erstellt haben, bedarf es keiner unsi-



FRIES & HERRMANN Anwaltskanzlei

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
Vorsorgeanwälte (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung)
Testamentsvollstreckung, Vermögensnachfolgeplanung



Kanzlei Blieskastel
Schlossbergstraße 2
66440 Blieskastel
Tel.: (0 68 42) 25 23
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Kanzlei am Rotenbühl
66123 Saarbrücken-Rotenbühl
(Post nur über Kanzlei Blieskastel)
Tel.: (06 81) 91 00 30 61
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Mitglied bei VorsorgeAnwalt e.V. (www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)

DSOE Geschäftsstelle Deutsche Schiedsgerichtbarkeit für Erbstreitigkeiten

chenen Notfallregelungen. Sondern Sie haben ausreichend vorgesorgt und sind in dieser Hinsicht „Patient 1. Klasse“.

Überdies können Krankenhäuser seit dem 01.01.2023 elektronisch über das Zentrale Vorsorgeregister abfragen, ob Vorsorgevollmachten dort registriert sind.

Die Fachanwältin für Erbrecht/der Fachanwalt für Erbrecht sorgen dafür, dass die Dokumente General-Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung umfassend, rechtssicher und praxistauglich nach der neuesten Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) erstellt werden.

Weitere interessante Informationen über die Kanzlei Rechtsanwältin Monika Fries & Rechtsanwalt Klaus Herrmann, Ihre Fachanwaltskanzlei für Erbrecht, Vermögensnachfolge sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Schlossbergstraße 2, 66440 Blieskastel, Telefon 06842-2523 oder 06842-53022, E-Mail: kanzlei@fries-herrmann.de. Infos auch online unter: fries-herrmann.de. ■



WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

Jeder kann Opfer werden.
Wir sind an Ihrer Seite.

Opfer-Telefon: 116 006
www.weisser-ring.de Tom Wlaschiha

Zeichen der großen Wertschätzung

Grünschnittkarte ist für Feuerwehr in Homburg künftig kostenlos

Mitglieder der Feuerwehr sowie Angehörige der Alterswehr können ab dem kommenden Jahr in Homburg die Grünschnittkarte der Stadt kostenlos erhalten. Auf diese Neuerung hat Bürgermeister Michael Forster bei seinem Besuch bei der Nikolausfeier des Löschbezirks Homburg-Mitte in der Feuerwache Am Hochrech hingewiesen.

Die Karte, die zur Abgabe von Grüngut an den entsprechenden Sammelstellen der Stadt berechtigt, kostet normalerweise 25 Euro pro Jahr. Die kostenfreie Abgabe dieser Karte an die freiwilligen Feuerwehrleute solle als weiteres Zeichen der Wertschätzung für deren zeitaufwendigen und mitunter gefährlichen Einsatz und die ständige Einsatzbereitschaft verstanden werden, betonte der Bürgermeister.

Der Bürgermeister ging auch darauf ein, dass die Stadt Homburg schon vor Jahren klare Regelungen auf den Weg gebracht habe, um die Feuerwehr und ihre Mitglieder zu unterstützen. Er betonte auch, dass die Stadt damit im Saarland eine gewisse Vorreiterrolle übernommen habe. So gibt es ein Punktesystem innerhalb der Feuerwehr für die Teilnahme an Einsätzen und Übungen, nach dem einmal im Jahr eine kleine finanzielle Entschädigung gezahlt wird – insgesamt stehen dafür pro Jahr 30.000 Euro zur Verfügung. Dazu können Feuerwehrleute neben anderen Vergünstigungen einige Einrichtungen – wie zum Beispiel das KOI - kostenlos nutzen oder haben freien Eintritt bei den Heimspie-

len des FC 08 Homburg oder bei den Handballern des TV Homburg. Der Verwaltungschef, der an diesem Abend der Mannschaft des Löschbezirks 1 unter Löschbezirksführer Volker Kern für die im bisherigen Jahresverlauf geleisteten rund 575 Einsätze dankte, wies auch darauf hin, dass im aktuellen Haushaltsentwurf für das kommende Jahr



Bei der Nikolausfeier, in der Mitte Bürgermeister Michael Forster und am rechten Rand stehend Löschbezirksführer Volker Kern bei seinem Bericht
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung Homburg

250.000 Euro für persönliche Schutzkleidung eingestellt worden seien. Auch sei im Haushalt die Anschaffung von zwei Mannschaftstransportwagen eingeplant. „Das ist Geld, das gut angelegt ist“, betonte Forster, denn in Homburg sei auf die Angehörigen aller im Stadtgebiet tätigen Löschbezirke jederzeit absolut Verlass.

Über die Homburger Feuerwehr können Sie sich unter <https://www.feuerwehr-homburg.de/> im Internet informieren.

Pressestelle Stadt Homburg



Gute Stimmung herrschte bei der Nikolausfeier der Homburger Feuerwehr
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung Homburg

Machtkampf im Mittelalter

Gedanken zum 900. Jahrestag des Wormser Konkordates (1122)

Die rheinhessische Domstadt Worms ist neben Trier und Augsburg eine der ältesten deutschen Städte und kann auf eine aufsehenerregende Geschichte zurückblicken.

Als verkehrsgünstig am Rheinufer gelegene römische Gründung Borbetomagus, als Sitz des Burgundenreiches im frühen Mittelalter, besungen im Nibelungenlied, als ehemalige Bischofsstadt, Schauplatz des Wormser Konkordates, Veranstaltungsort von Reichstagen und Synoden, Heimat einer großen jüdischen Gemeinde, mit dem ältesten noch er-



Das Wahrzeichen der Stadt Worms: der Dom St. Peter, der kleinste der drei rheinischen Kaiserdomen

haltenen jüdischen Friedhof Europas (dokumentiert durch Grabsteine seit dem 11. Jahrhundert) usw. Der Wormser Dom ist neben dem Mainzer und dem Speyerer Dom einer der drei romanischen Kaiserdomen des Mittelalters. Die drei Orte am Rhein gelten seit 2021 als SchUM-Städte mit jüdischem Welterbe. Mit der hebräischen Abkürzung SchUM wird der mittelalterliche Verbund der drei jüdischen Gemeinden von Speyer, Worms und Mainz bezeichnet. In Domnähe verweigerte 1521 Martin Luther den Widerruf seiner Lehre auf dem Wormser Reichstag. Vor dem jungen Kaiser Karl V. soll er seinen spektakulären Auftritt mit den legendären Worten beendet haben: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Amen.“ Das Ereignis wurde im Jahr 2021 anlässlich des 500. Jahrestages mit zahlreichen Veranstaltungen (Ausstellungen, Vorträge, Theateraufführungen,

Filme u.a.) gewürdigt. Im Folgejahr 2022 stand der 900. Jahrestag des Wormser Konkordates (1122) im Zentrum des Interesses. Höhepunkt war die Sonderausstellung „Spiel um die Macht. Von Canossa nach Worms“, die vom 24. September bis 30. Dezember 2022 im Museum der Stadt Worms im An-



Teil der Geschichtsfenster von 1992 im Wormser Kaiserdom, die u.a. an die Papstwahl von Leo IX. 1048 in diesem Gebäude und an das Konkordat von 1122 erinnern

drausstift gezeigt wurde. Der Begriff „Spiel“ verharmlost jedoch diesen langwierigen, erbitterten und zum Teil kriegesischen Machtkampf um die Vorrangstellung zwischen Kaisertum und Papsttum im 11./12. Jahrhundert, den man als Investiturstreit bezeichnet. Es war eine Auseinandersetzung zwischen den beiden Universalgewalten der Christenheit: der weltlichen Macht (regnum bzw. imperium) und der geistlichen (sacerdotium). Das Konkordat (d.h. Vertrag zwischen einem Staat und der römisch-katholischen Kirche) beendete diesen Konflikt vorläufig. Unter dem Hauptstreitpunkt, der Investitur, versteht man die feierliche und symbolträchtige Einsetzung eines (hohen) Geistlichen in sein Amt, ursprünglich ein Königsprivileg – ganz im Sinne des frühmittelalterlichen Lehnswesens, bei dem die Treue bzw. Loyalität mit einem Amt oder Grundbesitz belohnt wurde.

Mit zunehmendem Reformeifer und Selbstbewusstsein der Kirche wuchs der Anspruch, kirchliche Fragen selbst zu entscheiden, insbesondere die Wahl der obersten kirchlichen Würdenträger – auf Kosten der königlichen bzw. kaiserlichen Macht. Während der kirchentreue Salierkaiser Heinrich III. (König ab 1039, Kaiser 1046–1056) diese Reform-



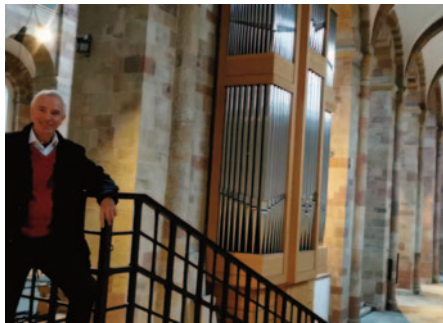
Statue des salischen Kaisers Heinrich IV. („Canossa-Heinrich“) in der Vorhalle des Kaiserdoms zu Speyer

bestrebungen noch akzeptierte, riskierte sein Sohn Heinrich IV. (König ab 1056, Kaiser 1084–1106) den Bruch mit dem Papst. Der junge König entschied eigenmächtig über die Ernennung von ihm treu ergebenen Bischöfen und verkündete 1076 in Worms sogar die Absetzung des Papstes Gregor VII. (1073–1085). Dieser wich der Konfrontation nicht aus, setzte im Gegenzug den Kaiser ab und verhängte den Kirchenbann über ihn und seine Anhänger. Sie wurden exkommuniziert, d.h. aus der Kirchengemeinschaft ausgeschlossen, waren damit der Reichsacht verfallen, rechtlos, wirtschaftlich und politisch ruiniert. Die Höchststrafe! Gregor VII. gilt wegen seines absoluten Machtanspruchs als einer der bedeutendsten, aber auch um-

A. Arend
Fenster, Türen
Wintergärten
Rollläden
Insektenschutz
Glasschäden



Andreas Arend · Industriestraße 5 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 34 75 oder - 90 33 · Fax 0 63 73 - 89 39 66
info@aarend-fenster.de · www.aarend-fenster.de



Eberhard Jung, der Autor dieses Beitrags, auf Spurensuche im Speyerer Kaiserdom

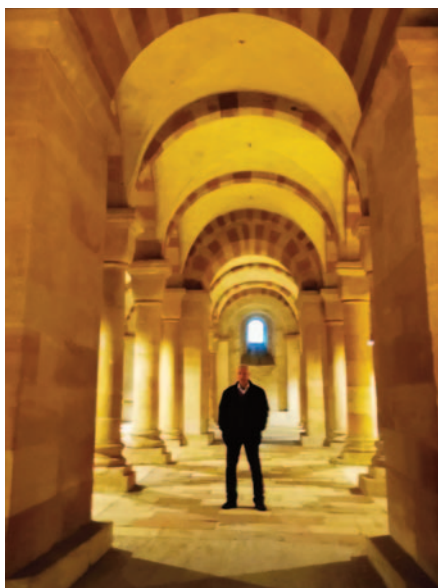
strittensten Päpste. Von Zeitgenossen wurde er als „heiliger Satan“ bezeichnet. 1075 hatte er 27 Leitsätze in seinem „Dictatus Papae“ verkündet. Darin forderte er dogmatisch die Vorrangstellung der geistlichen Gewalt gegenüber den weltlichen Machthabern.

Der berühmt-berüchtigte Investiturstreit gipfelte in dem sogenannten Gang nach Canossa, dem erniedrigenden Bitt- und Bußgang des römisch-deutschen Königs Heinrich IV. im Januar 1077 zu Papst Gregor VII., der sich zu dieser Zeit als Gast der Markgräfin Mathilde von Tuszien auf der Burg Canossa in Oberitalien aufhielt. Angeblich soll der salische Regent drei Tage lang bei Eiseskälte im Büßergewand vor der Burg um die Wiederaufnahme in die Kirche gefleht haben. Schließlich gewährte der Papst dem „Sünder“ widerwillig Einlass, erteilte ihm – wie erwartet – die Absolution und genoss seinen Triumph. Mit diesem Autoritätsverlust konnte Heinrich zwar seinen Thron retten, aber eine dauerhafte Versöhnung fand unter seiner Herrschaft nicht statt. Nach seinem Tod flammte der Konflikt erneut heftig auf, setzte die Reichskrise fort und vergeudete wertvolle Ressourcen aller Beteiligten. Sein Sohn Heinrich V. (Mithkönig seines Vaters ab 1098, alleiniger König ab 1106, Kaiser 1111–1125) beugte sich schließlich dem vehementen Druck der weltlichen und geistlichen Fürsten, um weiteren Schaden vom Reich abzuwenden, und stimmte einem Vergleich mit dem Papst zu.

Als Wormser Konkordat bezeichnet man die Vereinbarung, die am 23. September 1122 auf der Laubwiese vor der mittelalterlichen Bischofsstadt Worms verkündet und von der Kanzlei Kaiser Heinrichs V. sowie der Gesandtschaft des Papstes Calixt II. (1119–1124) unter der Leitung des Kardinalbischofs Lambert von Ostia, des späteren Papstes Honorius II. (1124–1130), ausgehandelt worden war. Die symbolträchtige Feier mit Friedenskuss, harmonischer Wiederaufnahme des exkommunizierten Kaisers und seiner Anhänger in die Kirchengemeinschaft sowie die Vertragsunterzeichnung im Kreise der Mächtigen des Reiches wurde deshalb auf eine Wiese nach außen verlegt, damit möglichst

viele Menschen als Zeugen die Versöhnung miterleben konnten. Drei Jahre später starb Heinrich V. Seine Kinderlosigkeit interpretierten viele Zeitgenossen als gerechte Strafe für den angeblichen Verrat am Vater. Sein früher Tod bewirkte das Ende der salischen Dynastie (1125). Die Leichname von Vater und Sohn wurden in schmucklosen Sarkophagen in der Kaisergruft des Speyerer Domes beigesetzt.

Das Wormser Konkordat von 1122 war ein epochaler Kompromiss. Das Vertragswerk besteht aus zwei Urkunden, dem „Heinricianum“ (das als Original im Vatikanischen Archiv aufbewahrt wird) und dem „Calixtinum“, das nur noch in Abschriften überliefert ist. Mit dem Austausch der beiden Urkunden



Im Gewölbekeller der Speyerer Domkrypta. Die Säulen gleichen denen der Mezquita (Moscheekathedrale) in Cordoba

war der Friede zwischen Kaisertum und Papsttum wiederhergestellt worden. Das Erfolgsrezept bestand in der Entflechtung von weltlichen und geistlichen Befugnissen ohne Gesichtverlust der Repräsentanten des Vertrags. Heinrich verzichtete auf die Investitur und garantierte der Kirche die freie Bischofs-

wahl. Papst Calixt II. sicherte dem Kaiser ein Mitspracherecht bei der Bischofswahl zu und gestattete ihm die Verleihung von weltlichen Herrschaftsrechten samt Insignien und Besitztümern.

Mit dem Wormser Konkordat wurde der Machtkampf zwischen Kirche und Krone vorerst beigelegt. Das Kaisertum ging daraus geschwächt hervor, Fürsten und Papsttum waren die Gewinner. Die sakrale Aura des Kaisers war ebenso erschüttert wie die zuvor bestehende Einheit von Kaisertum und Papsttum. Als 30 Jahre später (1152) der machthungrige Stauferkönig Friedrich I. („Barbarossa“) den Thron bestieg, ging die Auseinandersetzung zwischen Papst und König weiter und erreichte unter seinem Enkel Friedrich II. (1212–1250) einen erneuten Höhepunkt. Das Wormser Konkordat hat die Kirche gestärkt – ganz im Gegensatz zum Reichskonkordat vom 20. Juli 1933 zwi-



In der Kaisergruft des Doms zu Speyer: hinten links der Sarkophag des Kaisers Heinrich IV.

schen Hitlers nationalsozialistischem Unrechtsstaat und dem Heiligen Stuhl, das die römisch-katholische Kirche (ebenso wie die protestantische) nicht vor einer Gleichschaltungs- und Vernichtungspolitik schützen konnte. Ein Kompromiss ist oft nur ein vorläufiger Erfolg. Faule Kompromisse neigen dazu, weiterzufaulen. Aus christlicher Sicht ist es erschreckend, welch jähen Absturz die Institution Kirche seit dem Spätmittelalter bis dato erfährt. Ein heißes Diskussions Thema!

Eberhard Jung

Ihr Augenoptiker in Homburg



ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN
ROMAN WAGNER
DER AUGENOPTIKER

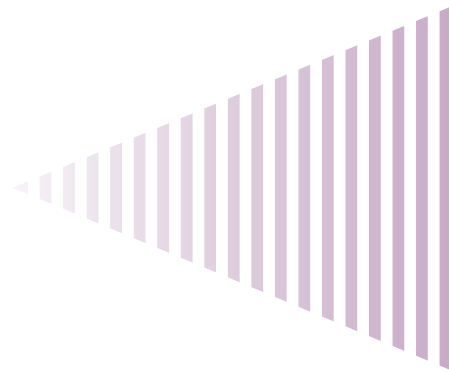


Harald Gutmann
Augenoptiker
Geschäftsführer

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
 Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel. (06841) 70 30 21 0
 E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de

TERMINE FÜR HOMBURG UND UMGEBUNG

Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.homburg.de und www.es-heftche.de



(Alle Termine unter Vorbehalt
und unter Beachtung der je-
weils gültigen Hygienebestim-
mungen)

KONZERTE
THEATER

Sonntag, 15. Januar

11.00 Uhr und 19.00 Uhr, Kulturzentrum
Saalbau, Homburg
„Walzerzauber“ - Neujahrskonzerte
Homburg mit dem Homburger Sinfonie-
orchester
Karten gibt es in der Tourist-Info Hom-
burg, Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ti-
cket-Regional-VVK-Stellen, unter
www.ticket-regional.de sowie an der
Tages- / Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

16.00 Uhr, Kath. Kirche Maria vom Frie-
den, Homburg-Erbach, Westring 27
A Festival of Carols – Vokalmusik zum
Ausklang der Weihnachtszeit
Der Eintritt ist frei
Universitätschor Homburg und Chor der
Schlosskirche Blieskastel

Donnerstag, 26. Januar

19.00 Uhr, Kulturzentrum Saalbau, Hom-
burg
Homburger Theatergastspiele: „Geliebte
Hexe“
Karten gibt es in der Tourist-Info Hom-
burg, Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ti-
cket-Regional-VVK-Stellen, unter
www.ticket-regional.de sowie an der
Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Sonntag, 29. Januar

16.00 Uhr, Jägersburg, Gustavsburg, Hö-
cher Straße / Ecke Schlossstraße
Konzertlesung: „Instrumentalischer
Kunst-, Zier und Lust-Garten“ m Cem-
balo: Christian Brembeck, Texte: Gertrud

Fickinger

Eintritt: 12 € p. P. ; Kinder bis 14 J. frei
Tickets sind erhältlich bei der KEB Saar-
pfalz, Karl-August-Woll-Straße 33, St. Ing-
bert, Tel. 06894-9630516, E-Mail:
kebsaarpfalz@aol.com
Heimat- und Verkehrsverein Jägersburg in
Kooperation mit der KEB Saarpfalz

18.00 Uhr, Protestantische Stadtkirche
Homburg
Evensong – Werke von D. Willcocks, J.
Rutter, B. Chilcott; Universitätschor
Homburg, Leitung: Sebastian Brand
Der Eintritt ist frei.
Protestantisches Bezirkskantorat Homburg

AUS-
STELLUNGEN

26. bis 15. Januar

Dienstag bis Freitag 10.00 Uhr - 16.00
Uhr, Wochenende 12.00 Uhr - 16.00 Uhr,
Saarländisches Bergbaumuseum, Bexbach
„Vögel & Valter“ Naturfotografie-Aus-
stellung von Rosemarie Kappler
Rosemarie Kappler und Saarländisches
Bergbaumuseum

VORTRÄGE
FÜHRUNGEN

Dienstag, 10. Januar

19.00 Uhr, Galerie im Kulturzentrum
Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
VLV – Melanie Nußhag: „Der Gang vor
die Hunde“ von Erich Kästner im Rah-
men der Homburger Lesezeit
Der Eintritt ist frei

Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit
der Akademie für Ältere und dem Frauen-
kulturstammtisch

Dienstag, 24. Januar

19.00 Uhr, Galerie im Kulturzentrum
Saalbau, Obere Allee 1
Christian Baron: „Ein Mann seiner
Klasse“ im Rahmen der Homburger Le-
sezeit
Der Eintritt ist frei
Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit
der Akademie für Ältere und dem Frauen-
kulturstammtisch

Sonntag, 29. Januar

13.30 Uhr - 16.30 Uhr, Treffpunkt: Wald-
parkplatz gegenüber Hotel Rabenhorst,
Kraepelinstr 1
Themenrundgang: Winterzauber in
Homburgs Wäldern – Unterwegs auf
einem Teilabschnitt des Premiumwan-
derwegs „Schlossbergtour“ zwischen
Homburg und Kirrberg
Preis 6 € p. P. inkl. Infomaterial
Anmeldung erforderlich; feste Schuhe,
wetterfeste Kleidung und gute Grundkon-
dition empfohlen! Hunde sind willkom-
men. Die Durchführung ist
wetterabhängig.
Gästeführer: Klaus Friedrich
Infos und Anmeldung: 06894-9630516
oder kebsaarpfalz@aol.com
KEB Saarpfalz

SONSTIGE
VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 11. Januar

19.11 Uhr, Kulturzentrum Saalbau, Hom-
burg
Neujahrsempfang der Homburger
Narrenzunft
Infos: www.homburgernarrenzunft.de
Homburger Narrenzunft

Mittwoch, 11. Januar

15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindesaal Prot. Kirche Beeden
Treffen Frauenbund; Thema: Die Jahreslosung - Prädikantin Ingeborg Oberkircher
 Prot. Kirche Beeden

Mittwoch, 25. Januar

15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindesaal Prot. Kirche Beeden
Treffen Frauenbund; Thema: Siehe Tagespresse
 Prot. Kirche Beeden

SPORT-
VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 10. Januar

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Turnhalle der Oberlinschule, Homburg-Erbach
Start Kurs: Fitness für Frauen, dann an neun weiteren Diensten
 Kursleiterin: Michaela Kewerkopf
 Die Kursgebühr beträgt 50 Euro / 38 Euro (erm.). Nähere Infos und Anmeldung beim Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises, Schefelfplatz 1, Homburg, Tel. 06841 104-7138, E-Mail: frauenbuero@saarpfalz-kreis.de.
 Frauenbüro Saarpfalz-Kreis

Mittwoch, 11. Januar

09.00 bis 10.00 Uhr, Haus der Begegnung, Homburg-Erbach
Start Kurs: Fit in den Morgen, dann weitere neun Termine
 Kursleiterin: Michaela Kewerkopf
 Die Kursgebühr beträgt 50 Euro / 38 Euro (erm.). Nähere Infos und Anmeldung beim Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises, Schefelfplatz 1, Homburg, Tel. 06841 104-7138, E-Mail: frauenbuero@saarpfalz-kreis.de.
 Frauenbüro Saarpfalz-Kreis

MÄRKTE
UND MESSEN

Samstag, 07. Januar

08.00 - 16.00 Uhr, Gelände am Forum, Homburg

Größter Floh- und Antiquitätenmarkt Südwestdeutschlands

Für den Januar-Flohmarkt gilt freie Platzwahl; Standgebühren werden vor Ort kassiert.
 Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Sonntag, 08. Januar

10.00 Uhr - 16.00 Uhr, Dorfhalle Limbach
Modellbahn- und Spielzeugbörse
 Modellbahnfreunde Bexbach e. V.

Jeden Dienstag und Freitag

Historischen Marktplatz und obere Eisenbahnstraße
 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Wochenmarkt

Änderung vorbehalten.

Neuer Pilats-Kurs

Im Januar wird gestartet

Die Turnvereinigung Oberbexbach 1894 e.V. bietet ab 10. Januar 2023 in ihrem Vereinsraum am Kälberberg einen neuen Pilates-Kurs an.

Es gibt wohl keine Sportart, die so missverstanden wird wie Pilates, denn oft wird sie als meditative Entspannungsmethode gesehen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass sie für gewöhnlich mit Yoga in einem Atemzug erwähnt wird. In erster Linie ist Pilates jedoch ein systematisches Ganzkörpertraining, das auf Kraftausdauer, Beweglichkeit und mentale Stärke setzt. Pilates beansprucht die Muskeln im Rumpf, in den Armen und Beinen. Die diversen Übungen tragen zu einer gesunden, aufrechten Körperhaltung bei, wodurch Rückenprobleme reduziert werden. Das Training mit dem eigenen Körpergewicht stimuliert den Muskelaufbau, ohne die Gelenke übermäßig zu belasten.

Der Kurs wird von unserer ausgebildeten Übungsleiterin Susanne Köhler geleitet. Der Kursbeitrag (10 Einheiten) beträgt für Mitglieder 20,- €, für Nichtmitglieder 40,- €.

Weitere Infos und Anmeldung zum Kurs erhalten Sie bei Emelie Hartmann unter 06826 / 8905 oder hartmann-emelie@t-online.de ■

TV Oberbexbach mit guten Ergebnissen

Bundesranglistensiege für saarländische Orientierungsläufer

Zum Abschluss des Wettkampfsjahres 2022 stehen nun auch die Endergebnisse der zwei wichtigsten Ranglisten im Orientierungslauf fest.

Die Bundesrangliste, in welche die Ergebnisse aller Deutschen Meisterschaften und zusätzlichen Bundesranglistenläufe einfließen, konnten gleich zwei LäuferInnen der TV Oberbexbach für sich entscheiden. Das gelbe Trikot für den Sieg in der Bundesranglistenwertung erhielten Jacob Imbsweiler (H12) und Anne Kästner (D16). Weitere drei LäuferInnen platzierten sich unter den Top sechs ihrer Altersklasse: auf Platz drei Faddej Matin (H16) und Lucas Imbsweiler (H20), auf Platz vier mit nur 0,04 Punkten Rück-



Anne Kästner und Jacob Imbsweiler, zwei erfolgreiche Läufer des TV Oberbexbach
 © P.Imbsweiler

stand Anja Kästner (D50). Die zweite deutschlandweite Rangliste ehrt die besten Sprinter des Jahres, die im Rahmen der Deutschen Parktour die besten Ergebnisse erzielt haben. Das grüne Trikot für die beste Sprintleistung sicherte sich mit ihrem Sieg Anne Kästner (D16). Weitere vier Oberbexbacher bewiesen mit Top sechs Platzierungen ihre Sprintstärke: Anja Kästner (Platz zwei D45), Klaus van Bentum (Platz drei, H18), Jacob Imbsweiler (Platz vier, H14), Moritz Torgau (Platz sechs, H35).

Über die Orientierungsläufer können Sie sich unter <https://tv-oberbexbach.de/> informieren. Anja Kästner

Die Kindersseite

Der Chihuahua, die kleinste Hunderasse der Welt

Im Januar starten wir unsere Kinderseite mit einem Porträt über den Chihuahua. Diese kleinen Hunde sind sehr beliebt und außerdem als Familienhunde gut geeignet. Man sollte diese mutigen kleinen Hunde aber nicht unterschätzen und wie jeder Hund benötigen sie eine gute Erziehung.

Die Hunderasse Chihuahua zählt zu den Top 10 der Hunderassen in Deutschland 2022. Die Hunde stammen ursprünglich aus Mexiko und gelten aufgrund ihrer geringen Größe (15-23 cm Widerristhöhe) und 2-3 Kilogramm Gewicht als kleinste Hunderasse der Welt. Chihuahuas gibt es in unterschiedlichen Fellfarben, mit kurzen oder langen Haaren. Wie viele kleine Hunde haben sie eine hohe Lebenserwartung von 14-18 Jahren. Oft sieht man, dass Menschen diese kleinen Hunde auf dem Arm oder in einer Tasche tragen. Eigentlich brauchen die Tiere aber genauso viel Auslauf wie andere Hunderassen auch. Klar, kann man ihn zum Schutz auch mal hochnehmen oder ältere Hunde, die nicht mehr so gut laufen können in einen Wagen setzen. Doch wenn man einen gesunden Hund hat, spricht nichts da-

gegen mit ihm spazieren zu gehen. Der Chihuahua ist kein Schoßhund, er braucht viel Bewegung und genießt auch die geistige Forderung. Man kann ihm ebenso Gehorsam beibringen wie jedem anderen Hund auch und er genießt es zu lernen. Kein Hund der Welt möchte den ganzen Tag herumgetragen werden, sondern lieber rennen, spielen und spazierengehen. Natürlich darf man den Hund auch nicht überfordern, keiner würde nun einen Marsch über Stunden hinweg mit dem Chihuahua empfehlen, obwohl sie sehr lauffreudig sind. Aber zum Beispiel ist ein Training im Agilität, das speziell auf kleine Hunderassen ausgerichtet ist, ein tolles Angebot für die geistige und körperliche Auslastung von dir und deinem Hund. Neben dem Rausgehen und Spielen ist es auch wichtig, den Hund regelmäßig zu bürsten. Wobei das bei langhaarigen Hunden immer noch viel wichtiger ist als bei solchen mit kurzen Haaren. Es gibt auch eine große Auswahl an Hundekleidung, die besonders für Hunde mit wenig Fell sinnvoll sein kann. Ein Chihuahua zum Beispiel hat wenig bis gar keine Unterwolle, das heißt sein Fell ist nicht besonders dicht und er friert leicht. Also braucht er bei kaltem und nassem Wetter schützende und wärmende Kleidung, wenn er länger draußen unterwegs ist. Hier gibt



Die Hunde stammen ursprünglich aus Mexiko und gelten aufgrund ihrer geringen Größe als kleinste Hunderasse der Welt
© Herbert auf Pixabay

es zweckmäßige und praktische Mäntel im Fachhandel. Bitte verkleidet eure Hunde nicht mit Kostümen, denn das ist nun wirklich nicht artgerecht. Denkt bitte immer daran, dass Hunde und andere Tiere, mögen sie auch noch so friedfertig und klein sein, kein Spielzeug sind, sondern Lebewesen. Chihuahuas sind sehr eigenwillige und mutige Gesellen, die sich auch gerne einmal selbst überschätzen. Wenn ihr in Gefahr seid, dann würde er nicht zögern euch mit



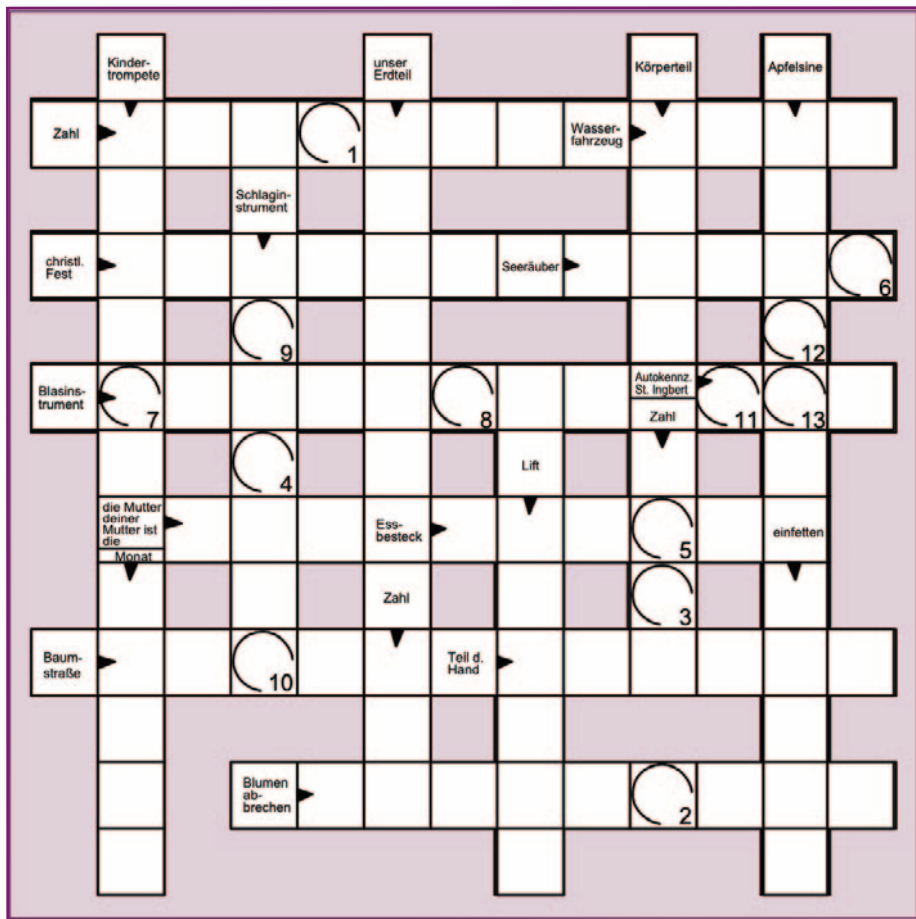
Chihuahuas gibt es mit langen oder wie hier mit kurzen Haaren

© Hung Trang Hoai auf Pixabay



Chihuahuas sind tolle Familienhunde, die nicht zu unterschätzen sind © salofoto auf pixabay

Löwenmut zu verteidigen. Ganz wichtig ist es also, euren Chihuahua gut zu erziehen, denn er braucht wie alle Hunde Regeln. Besucht mit ihm eine Hundeschule, dort könnt ihr zusammen lernen und werdet bald zu einem tollen Team heranwachsen. Hundeschulen sind auch sehr gut für die Sozialisierung eures Hundes, dort lernt er mit anderen Hunden umzugehen und sich an eure Regeln zu halten. So könnt ihr ganz entspannt miteinander umgehen und eine wundervolle Zeit miteinander haben. Wichtig ist auch darauf zu achten, dass euer Hund nicht zu dick wird, denn zu viel Gewicht ist nicht gut für die Knochen. Falls ihr euch also einen kleinen, aufgeweckten Hund in der Familie anschaffen wollt, dann seid ihr sicher beim Chihuahua nicht schlecht beraten. se



Unser Kreuzgitterrätsel

Danke für die vielen Zuschriften, die wir wieder von euch erhalten haben. Schreibt uns doch nächstens Mal mit dazu, wie euch die Seite gefallen hat. Wir würden uns sehr darüber freuen!

Die Lösung lautete:

„BLEIGESSEN“

Wir haben wieder fünf Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen:

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Maya Farhat, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Mila Weißler, Bexbach-Höchen

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Tino Schweitzer, Kinkel

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Frieda Hau, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Marvin Münch, Homburg

Herzlichen Glückwunsch!

Na, dann hoffen wir, dass euch das Christkind auch was Schönes gebracht hat. Ihr habt sicherlich schöne Weihnachtsfeiertage gehabt und nun hoffen wir mit euch auf das „richtige“ Wetter zum Draußen rumtoben. Ja, das „richtige“ Wetter ist schwierig, denn

der eine mag's lieber warm, der andere liebt Schnee – aber für einen davon wird ja was dabei sein! Vergesst aber nicht, das Rätsel zu lösen, denn ihr könnt wieder einen der begehrten Gutscheine gewinnen, für die ihr euch dann wieder etwas Schönes aussuchen dürft.

Schreibt das Lösungswort auf und schickt dieses an:

Stadtmagazin „es Heftche“®
für Homburg und Umgebung
per E-Mail oder über unser Kontakt-
formular unter www.es-heftche.de

Stichwort: Kinderseite HOM
kinderraetsel@es-heftche.de
HOM.es-heftche.de

Einsendeschluss ist der 14. Januar 2023.

Endlich Neujahr!

Wir wünschen euch ein frohes neues Jahr 2023 und viel Erfolg, egal ob in der Schule oder im Fußball, Handball, Golf, Tennis, Tischtennis, Jugendfeuerwehr, ... Was sind eure Wünsche und Vorsätze im neuen Jahr? Schickt uns doch gerne eine Postkarte. Dafür gibt es aber dieses Mal nichts zu gewinnen.

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Silbenrätsel

Und hier noch ein Rätsel für die langweilige oder einfach nur gemütliche Zeit.

Und so geht's:

Schreibt alle neun gesuchten Begriffe in die Zeilen und am Ende ergeben die Anfangsbuchstaben von oben nach unten die Lösung. Zur Hilfe haben wir euch unten alle Silben der gesuchten Wörter aufgeschrieben, streicht am besten jeweils die passenden aus – dann könnt ihr am Ende die fehlenden Wörter zusammenpuzzeln.

1. Mutter und Vater

2. kleiner Snack

3. Schneefahrzeug

4. edler Herrenhut

5. Doktor fürs Sehen

6. ...ziehen einen Schlitten

7. ...kommt, wenn's brennt

8. Knick in Buchseite

9. Holland

ARZT-AU-BISS-DE-DE-DER-DER -E-EL-
ER-FEU-GEN-IM-LAN- LIN-NIE-OHR-
P F E R - S C H L I T - S E L S -
TEN-TERN-WEHR-ZY

Wir wünschen euch viel Spaß mit unserer Geschichte und beim Rätseln.
Euer Team Stadtmagazin „es Heftche“®

Bergbaugeschichte erleben

PARC EXPLOR WENDEL in Petite-Rosselle

Im Saarland und im benachbarten Lothringen hat der inzwischen beendet Kohlebergbau eine lange Tradition und hat über Jahrhunderte wesentlich das Selbstverständnis der Menschen geprägt. Der Parc Explor Wendel in Petite-Rosselle, direkt an der saarländischen Grenze gelegen und nur wenige Kilometer von Saarbrücken entfernt, war ehemals Frankreichs größter Bergbaustandort.

Heute ist der Parc Explor Wendel ein Kultur- und Freizeitort inmitten herrlicher Natur, mit Bergarbeitermuseum und Unter-Tage-Schaubergwerk und ist insbesondere für Familien ein besonderes Erlebnis.

Parc Explor Wendel – Natur und Kultur auf dem ehemaligen Grubengelände

Der Parc Explor Wendel ist ein einzigartiges Industriedenkmal und ein lebendiger Erlebnisort mit breitem Kultur- und Freizeitangebot.



Der Parc Explor Wendel in Petite-Rosselle ist direkt an der saarländischen Grenze gelegen und nur wenige Kilometer von Saarbrücken entfernt © Parc Explor Wendel

bot. Der ehemals größte Bergbaustandort in Frankreich bietet auf seinem Gelände mit dem Schaubergwerk La Mine Wendel und dem Bergarbeitermuseum Les Mineurs Wendel ein außergewöhnliches Erlebnis für die ganze Familie. Alle Bereiche des Parc Explor Wendel sind auf Deutsch, Französisch und Englisch gehalten (Infotafeln, Audiodokumente und Videos). Das Bergarbeitermuseum kann selbständig ohne Führung besucht werden, durch das Untertage-Schaubergwerk werden regelmäßig Führungen auf Französisch und Deutsch für Gruppen und Einzelbesucher zusammen mit ehemaligen Bergleuten angeboten.

Auf dem Gelände der ehemaligen Grube Wendel, in der zu Spitzenzeiten bis zu 5.000

Menschen arbeiteten, befindet sich heute der Parc Explor Wendel als beeindruckendes Symbol der Geschichte des lothringisch-saarländischen Kohlebergbaus, dessen Betrieb 2004 in Lothringen und 2012 im Saarland



Das Bergarbeitermuseum „Musée Les Mineurs“ © Parc Explor Wendel

eingestellt wurde. Mit seinem gut ausgebauten Wander- und Radwegenetz lädt der Parc Explor Wendel heute zu Wanderungen und Fahrradtouren ein. Fahrräder und E-Bikes können im Musée Les Mineurs ausgeliehen werden. Neben dem Besuch von Museum und Schaubergwerk bietet der Parc Explor Wendel ganzjährig ein umfangreiches Kul-



Im Schaubergwerk La Mine Wendel lernen die Besucher verschiedene Kohlefördertechniken kennen © Parc Explor Wendel

Mitmachen und Gewinnen!

Freundlicherweise hat uns der Parc Explor Wendel 3x2 Eintrittskarten für den Besuch einer deutschen Führung (Die nächste ist am Sonntag, den 29. Januar 2023 um 15 Uhr, andere Termine auf Anfrage oder der Website des Museums) zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Um zwei der Eintrittskarten zu gewinnen, müssen Sie folgende Frage richtig beantworten:

Wie viele Menschen arbeiteten zu Spitzenzeiten auf dem Gelände der ehemaligen Grube Wendel?

Senden Sie uns die Lösung bitte per Mail an gewinnspiel@es-heftche.de zu. Natürlich können Sie auch unser Formular „Gewinnspielteilnahme“ auf unserer Onlineversion unter hom.es-heftche.de nutzen. Füllen Sie dieses einfach aus und senden Sie es direkt an uns. **Stichwort: Parc Explor Wendel HOM.**

> Absender nicht vergessen <

Achtung: Jedes Gewinnspiel hat seinen eigenen Lostopf, bitte für jede Gewinn-Aktion Lösungen einzeln mit „Stichwort-Hinweis“ zusenden.

Einsendeschluss ist der 15.01.2023.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

turprogramm mit Ausstellungen, Konzerten, Festen und Märkten.

Schaubergwerk La Mine Wendel und Bergarbeitermuseum Les Mineurs Wendel

Im Schaubergwerk La Mine Wendel betreten die Besucher den Förderkorb wie einst so viele Bergarbeiter auf ihrem Weg unter Tage, um deren einzigartigen Beruf zu erkunden.



Inh.: Savatu Jusufi

Grill-Restaurant · Griechische Spezialitäten

– Mit moderner und großer Außenterrasse –

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 11:30 bis 14:00 Uhr und 18:00 bis 24:00 Uhr · Montag ist Ruhetag

Winterfloß 26 · 66539 Wellesweiler
Telefon 06821-41381 · www.parthenon-grill.de

Dort lernen sie verschiedene Kohleförder-techniken, die bis zur Schließung der letzten französischen Zeche im Jahr 2004 verwendet wurden, kennen und können riesige Maschinen und Geräte in ihrer damaligen Verwendungssituation bestaunen. Ein Führer begleitet die Besucher auf ihrem Rundgang unter Tage.

Nebenan im Bergarbeitermuseum Les Mineurs Wendel, gelegen im ehemaligen Direktionsgebäude der Grube Wendel, entdecken die Besucher die faszinierende Geschichte des lothringisch-saarländischen Kohlebergbaus und den Lebens- und Arbeitsalltag der Bergleute. Die dreisprachige Ausstellung veranschaulicht auf 1.800 m² mit zahlreichen Objekten und Modellen, Audio- und Video-Dokumenten sowie Fotos und



Die Besucher entdecken die faszinierende Geschichte des lothringisch-saarländischen Kohlebergbaus und den Lebens- und Arbeitsalltag der Bergleute, hier in „Saal der Gehängten“ © Parc Explor Wendel

Zeitdokumenten die Bergbaugeschichte der grenzübergreifenden Region. Durch multimediale Zeitzeugenberichte nehmen die Besucher in den Originalräumen der Grube Wendel hautnah am Alltag der Bergleute teil: in der ehemaligen Lohnhalle, der Lampenstube, der Waschkaue, den Duschräumen u.v.m.

Deutschsprachige Führungen durch das Schaubergwerk La Mine Wendel: Zusätzlich zu den dreisprachigen Informationsafeln gibt es auf Anfrage deutschsprachige Führungen mit einem deutschsprachigen Museumsführer durch das Schaubergwerk La Mine Wendel.

Das Café Kaffeeklatsch

Der Parc Explor Wendel lädt Sie zu entspanntem Genuss ins Café Kaffeeklatsch ein, das 2022 völlig neu im Vintage-Stil gestaltet



Auch einen Feinschmeckermarkt gibt es im Parc Explor Wendel © Parc Explor Wendel

wurde. Ob im trendig-gemütlichen Dekor der 50er-60er Jahre der Innenräume, im Wintergarten oder im Sommer auf der großzügigen Terrasse mit Blick auf die Fördertürme, hier lassen sich lothringische Tartes und Kuchen, Eiscrème und kleine Gerichte sowie kalte und heiße Getränke genießen.

Das Restaurant l'Atelier 1904

Eines der ältesten Gebäude des Parc Explor Wendel aus dem Jahr 1904 beherbergt seit dem Jahr 2022 das neue Restaurant „l'Atelier 1904“. Das Restaurant empfängt seine Gäste in einer industriellen und doch gemütlichen



Der Künstlermarkt im Parc Explor Wendel ist sehr beliebt © Parc Explor Wendel

Atmosphäre. Die Terrasse bietet einen spektakulären 180° Blick auf das Bergwerksgebäude mit seinen Fördertürmen Wendel 1 und 2. mittags sowie abends serviert der Chef frisch gekochte Gerichte aus hochwertigen, vorwiegend regionalen Zutaten. Das Restaurant ist außer montags täglich am Mit-

tag geöffnet, außerdem dienstags, mittwochs, freitags und samstags am Abend.

Eine frühzeitige Reservierung wird empfohlen unter: Tel. +33 (0) 3 72 36 35 86 oder Mail an contact@latelier1904.com.

Unter <https://parc-explor.com/de/> finden Sie alle weiteren Informationen, wie Öffnungszeiten, Angebote in deutscher Sprache, Anfahrt und vieles mehr. ■



Die Zeit heilt nicht immer alle Wunden

www.trauer-braucht-einen-ort.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Spendenkonto
Commerzbank Kassel:
IBAN DE23 5204 0021 0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX

Seit 50 Jahren Ihr Volkswagen Partner in Blieskastel



50 JAHRE VERTRAUEN

AUTO THÖNES ★★★★★

— seit 1967 —

Bliestalstraße 116
66440 Blieskastel
Telefon (0 68 42) 94 64 30
www.autohaus-thoenes.de



Volkswagen

Aussichtsreiche Symbiose im Hindenburgturm

„Modellbahn und Bergbau“ meets „Fögel und Valter“

Im Saarländischen Bergbaumuseum Bexbach ist noch bis zum 15. Januar 2023 (voraussichtlich auch noch etwas länger) die Ausstellung „Fögel & Valter“ mit Naturfotografien der Künstlerin Rosemarie Kappler zu sehen. Vom Ausstellungsraum hat man auch einen Blick auf die wunderschöne und detailreichen Modellbahnanlagen „Grube Nordfeld“ und Grube Frankenholz mit Seilbahn und Kohlewäsche.

Das Saarländische Bergbaumuseum in Bexbach ist ja an sich schon immer einen Besuch wert. Nun beherbergt auch die wunderschönen Modellbahnanlagen „Grube Nordfeld“ und Grube Frankenholz mit Seilbahn und Kohlewäsche, die ursprünglich Klaus Setzer gehörten. Durch die Vermittlung des Vorsitzenden des Vereines Saarländisches Bergbaumuseum Bexbach e. V. Wolfgang Imbsweiler konnte der Verein 2021 die Anlagen erwerben. „Wir kamen bei Klaus Setzer an und mussten feststellen, dass die



Solche Aufnahmen sind nur mit sehr viel Geduld und einem guten Auge möglich

Anlagen im obersten Stockwerk waren und wir sie unmöglich ganz durch das Treppenhaus schaffen konnten. Also sägten wir sie auseinander, denn es war klar, dass wir sie unbedingt haben wollten.“ Nach vielen Stunden Arbeit und einigen Erweiterungen, die von Mitarbeitern der AQUIS-Beschäftigungsgesellschaft des Saarpfalz-Kreises erfolgten, zeigen sich nun die Anlagen in ihrer ganzen Pracht. Saarländische Geschichte im Miniaturmaßstab, es lohnt sich einen oder mehrere Blicke darauf zu werfen. Mehrere Blicke sollte man auch den herrlichen Naturfotografien der Künstlerin Rosemarie Kappler widmen. Im Museumspavillon zeigt sie rund 50 Exponate unter dem Motto „Fögel und Valter“ - Alles schön bunt, oder was?

Und nein, es ist kein Druckfehler, die Ausstellung heißt wahrhaftig so, denn die Buchstabendreher sind durchaus gewollt. „Manche Menschen sehen eben besser, als dass sie hören“, erklärt die Journalistin und Pressefotografin schmunzelnd. Seit 1985 ist Rosemarie Kappler bereits als Reporterin, Journalistin, Redakteurin und Pressefotografin unterwegs, früher auch im Ausland, heute eher im nördlichen Saarpfalz-Kreis. Sie engagiert sich sehr in der Wildlife-Fotografie und veröffentlichte 2020 in Zusammenarbeit mit internationalen Bildagenturen ihr Buch „Wilder Bliesgau“. „2014 begann ich mich für die Wildlife-Fotografie zu interessieren und legte mir nach und nach die richtige



Die Journalistin und Fotografin Rosemarie Kappler hat sich auf Naturfotografien spezialisiert



Wolfgang Imbsweiler (links) mit Klaus Setzer, der dem Verein die Modell-Anlagen „Grube Nordfeld“ und Grube Frankenholz mit Seilbahn und Kohlewäsche“ verkaufte Ausrüstung dafür zu.“ Es war schon ein langer Weg bis richtig gute Fotos gelangen. „2017 wurde die „Krefelder Studie“ diskutiert. In dieser wurde vom Entomologischen Verein Krefeld nachgewiesen, dass die Biomasse von Fluginsekten binnen drei Jahrzehnten um 75 Prozent abgenommen hatte. Diese Studie war für mich der Anlass mit meinen Bildern dazu beizutragen, dass das Thema Rückgang der Insekten und somit der

**AUTOHAUS
WUNN GMBH**

Peugeot Servicepartner mit Vermittlungsrecht

Unser Leistungsangebot:

- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- Reparaturen und Wartungen
- Unfallinstandsetzung
- Glasservice
- Klimaservice
- Hol- und Bringservice
- Service Leihwagen
- Reifendienst
- Autowaschanlage
- TÜV und AU-Abnahme

Rathausstraße 64 - 66 und 72 · 66914 Waldmohr

Tel. 0 63 73 - 32 37 · Verkauf 15 25 · Fax 0 63 73 - 89 32 13 · www.autohauswunn.de





Interessiert lauschten die Besucher den Ausführungen der Künstlerin

Nahrung von Vögeln im Gedächtnis bleibt.“ Durch den Klimawandel ist viel Wandlung in die Natur gekommen und so sind mittlerweile Vogelarten oder Insekten bei uns heimisch, die es früher hier noch nicht gab, wie



Die detailgetreuen Anlagen lassen immer wieder neue und tolle Einzelheiten entdecken, ein Stück Geschichte maßstabgetreu nachgebaut

zum Beispiel Gottesanbeterinnen oder der Bienenfresser, der ursprünglich im Süden beheimatet ist.“ Rosemarie Kappler ist es ge-

Diesen und weitere Artikel finden Sie auch unter es-heftche.de

lungen mit ihrer Kamera Vögel und Falter einzufangen und dies in ihrer natürlichen Umgebung. Mit viel Liebe zur Natur hat sie sich auf den Weg gemacht und lässt uns teilhaben an der unendlichen Schönheit, die da draußen auf uns wartet. Wir müssen sie nur sehen und vor allem auch achten. Die Ausstellung von Rosemarie Kappler kann kostenlos besucht werden, eine Spende wird erbeten. Das Bergbaumuseum kosten den üblichen Eintritt.

Schauen Sie doch gerne vorbei im Bergbaumuseum Bexbach, das von Dienstag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und an den Wochenenden, sowie Feiertagen von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet ist. Telefonisch können Sie sich unter der Nummer 06826-4887 anmelden. se

Lesen hat eine besondere Bedeutung

Vorlesewettbewerb an der Gemeinschaftsschule Kirkel

Die Teilnahme am Vorlesewettbewerb, der vom Börsenverein des deutschen Buchhandels durchgeführt wird, ist schon seit mehr als 20 Jahren Tradition an der Gemeinschaftsschule Kirkel in Limbach.

Auch in diesem Jahr fanden sich die Lesesieger:innen der Klassen 6a und 6b aufgeregt zu dieser Veranstaltung am 08.12.2022 ein, um die Schulsiegerin/den Schulsieger zu ermitteln. Nach der offiziellen Begrüßung begannen die im Deutschunterricht gekürten Klassensiegerinnen und Klassensieger mit ihren gelungenen Vorträgen. Vor dem Publikum wurden zunächst Passagen aus von den Schülerinnen und Schülern ausgesuchten Jugendbüchern vorgelesen. Stefan Scantei, Mia Hebel und Liliana Wosnitza aus der Klasse 6a sowie Emma Dunkel, Fabienne Neukamm und Lindsay Hartz aus der 6b lasen

der Jury, bestehend aus den Deutschlehrerinnen Tanja Stephan, Kathrin Ganz-Bittner und Kerstin Burgard, Michael Bollenbach als Vertreter der Schulleitung, der Vorjahressiegerin Zoe Ryszkowski und Jasmin Hahn von der Buchhandlung Hahn, vor. Die abwechslungsreichen Vorträge weckten die Neugier und die Leselust der Zuhörerinnen und Zuhörer. Im Anschluss stellten die Teilnehmer:innen erneut ihr Können unter Beweis, indem sie aus dem Klassiker „Hinter

verzauberten Fenstern“ von Cornelia Funke einen unbekannten Abschnitt vorlesen mussten. Dann tagte die Jury. Die gelungenen Vorträge machte die Entscheidung nicht leicht, aber Lindsay Hartz konnte die Jury schlussendlich durch ihren gelungenen Vortrag am meisten überzeugen und wurde zur Schulsiegerin gekürt. Sie hat nun die Aufgabe, ihre Schule auf Kreisebene zu vertreten. „Heute gab es keine Verlierer, sondern nur Gewinner“, sagte Michael Bollenbach bei der Übergabe der Preise, „ihr habt alle bewiesen, dass ihr gute Leserinnen und Leser seid.“ Alle Klassensiegerinnen und der Klassensieger dürfen sich als Belohnung ein



Ganz viel Spaß hatten alle beim Vorlesewettbewerb

Buch in der Buchhandlung Hahn aussuchen, deren Inhaber eng mit der Schule im Bereich Leseförderung kooperieren.

Unter <https://www.gemeinschaftsschulekirkel.de/> finden Sie viele interessante Informationen über die Gemeinschaftsschule Kirkel - Limbach.
Text und Foto: Michael Bollenbach

**bei uns
sind Sie
zu Hause!**

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten



Amselfstraße 1
66450 Bexbach
Telefon 0 68 26-9 32 30
E-Mail: seniorenheim.hoecherberg@arcor.de
www.sh-hoecherberg.de

Zauberhafte Töne im Saalbau

Neujahrskonzert des Homburger Sinfonieorchesters

Unter dem Motto „Walzerzauber“ startet das Homburger Sinfonieorchester mit seinen beiden Neujahrskonzerten am 15. Januar 2023 im Saalbau zu Homburg in das Konzertjahr.

Der 15. Januar 2023, ein Sonntag, steht im Homburger Saalbau ganz unter dem Motto „Walzerzauber“, denn dann wird Sie das Homburger Sinfonieorchester gleich mit zwei tollen Konzerten in die Welt der Wiener Komponisten entführen. Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Strauss, Antonín Dvořák, Émile Waldteufel, Franz Lehár, Carl Otto Ehrenfried Nicolai und Emmerich Kálmán hat der Dirigent Stefan Zimmer ein wundervolles Programm für die Freunde der klassischen Musik und der Walzertöne geschaffen. Beginnen wird das Konzert, das im übrigen von Roland Kunz mo-

derheit die reine und klare Stimme der Sopranistin Charlotte Dillion sein. Nach einem Studium in Musikwissenschaft an der Fakultät in Tours trat Charlotte Dillion 2007 in die Klasse von Mireille Alcantara am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris ein. Dort schloss sie 2011 ihr Masterstudium ab. Im letzten Jahr ihres Masterstudiums studierte sie im Rahmen des Erasmus-Austauschs an der Hochschule Karlsruhe in Deutschland bei dem Tenor Donald Litaker. Parallel dazu bildete sie sich in Meisterkursen bei Patricia McCaffray, Claudio Desderi, Gabriel Bacquier und Julia Varady weiter. Die Sopranistin stammt aus Tours und singt dort regelmäßig Liederabende und Oratorien. Sie war mehrmals Ehrengast des Lomza-Festivals in Polen, wo sie Konzerte gab. Ihr Timbre mit den warmen Obertönen ist schon nach den ersten Tönen erkennbar. Ihre stimmliche Persönlichkeit ermöglicht es ihr, sich einem lyrischen Repertoire zu widmen. So interpretierte sie Rollen

wie die Gräfin in „Le Nozze di Figaro“ und Fiordiligi in „Così fan tutte“ von Mozart, Gretel in „Hänsel und Gretel“ von Humperdinck, Micaela in „Carmen“ von Bizet, aber auch die Titelrolle in „Armida“ von Haydn beim Kvarner Festival in Kroatien oder Ellen in „Lakmé“ von Léo Delibes im Theater von Metz. Seit 2011 hat sich Charlotte in Lothringen, im Land der drei Grenzen, niedergelassen. So tritt sie in Deutschland, Frankreich und Luxemburg auf. Der Dirigent Stefan Zimmer wurde 1964 in Saarbrücken geboren, studierte Orchestermusik und Instrumentalpädagogik in Saarbrücken und Detmold. „Er ist 1. Bundespreisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, 1. Preisträger des Detmolder Hochschulwettbewerbs und war Finalist beim renommierten ARD-Wettbewerb. Nach seiner Mitgliedschaft in der Jungen Deutschen Philharmonie wurde er 1988 stellvertretender Soloklarinettist im Orchester des Staatstheaters Stuttgart. Von 1989 bis 2007 spielte er auf der gleichen Position im Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken und seit 2007 bei der Deutschen Radio Philharmonie. Stefan Zimmer ist auch ein gefragter Kammermusiker. So war er langjähriges Mitglied des Avalon Bläserquintetts und des Mithras-Ensembles. Auch die pädagogi-



Die bezaubernde Sopranistin Charlotte Dillion wird das Homburger Neujahrskonzert begleiten © Nico Battiston

deriert wird, mit einem Werk von Wolfgang Amadeus Mozart, der Ouvertüre aus seiner Oper „Così fan Tutte“. Es folgt der „Ägyptische Marsch“ von Johann Strauss. Da Strauss als der unumstrittene „König“ des Walzers gilt, werden im Laufe des Programms auch noch Stücke aus dem Zigeunerbaron erklingen. Hierbei handelt es sich um die Ouvertüre, das Lied der Saffi. Des Weiteren wird das Orchester auch „Wo die Zitronen blühen op. 364“ und die Ouvertüre aus „Die Fledermaus“ von Strauss spielen. Der Komponist Antonín Dvořák wird mit dem „Lied an den Mond (aus Rusalka)“ vertreten sein. „Der Schlittschuhläufer op. 183“ von Emmerich Kálmán steht ebenso auf dem Programm wie „Meine Lippen sie küssen so heiß“ von Franz Lehár und die Ouvertüre aus „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Carl Otto Ehrenfried Nicolai. Aus „Die Csárdasfürstin“ von Emmerich Kálmán wird das Lied „Heia, heia in den Bergen“ erklingen. Ein Höhepunkt der Konzerte wird mit Si-



Freuen Sie sich auf den „Walzerzauber“ mit dem Homburger Sinfonieorchester unter der Leitung von Dirigent Stefan Zimmer © hkso

KOMPETENZ IM BAD
HEIZEN MIT SYSTEM

martin
DIE BADGESTALTEN

mit allen Sinnen Bad erleben.

Besuchen Sie
unsere Ausstellung

Wellesweilerstraße 278-280 · 66538 Neunkirchen · www.haustechnik-martin.de

sche Arbeit war für ihn immer von großer Bedeutung. Er unterrichtete viele Jahre eine Hauptfachklasse an der Hochschule für Musik Karlsruhe, leitete die Bläserproben der Hochschule für Musik Saar, der Mannheimer Philharmoniker, des Landesjugendsinfonieorchesters des Saarlandes, des Homburger Sinfonieorchesters und ist Dirigent des Saar-WindOrchestra (Quelle: <https://hkso.de>).

Die beiden Neujahrskonzerte des Homburger Sinfonieorchesters finden am 15. Januar um 11.00 Uhr und 19.00 Uhr im Homburger Saalbau statt. Karten zur Veranstaltung erhalten Sie bei Ticket Regional, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Tourist-Info Homburg. ■

Neuer Anfängertreff der Computergruppe im „Krea(k)tiv“

Start erfolgt am 9. Januar 2023 / Anmeldungen schon möglich

Im „Krea(k)tiv“, Treffpunkt für Alt und Jung, startet im neuen Jahr die Krea(k)tiv Computergruppe einen neuen Anfängertreff, der montags von 14 bis 15.30 Uhr in der Hohenburgschule stattfinden wird.

Gegenstand der Treffen sind Fragen rund um die Betriebssysteme Windows 10/11 sowie die Standard Softwarepakete Word, Excel und Power Point, Paint.Net u.a. Teilnehmen kann jede und jede, die oder der über die entsprechenden Programme verfügt und einen Laptop mitbringen kann.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist durch die räumlichen Gegebenheiten auf zehn Personen begrenzt. Daher ist eine Anmeldung erforderlich. Beginn der Treffen ist Montag, 9. Januar 2023, um 14 Uhr im alten Lehrerzimmer im Erdgeschoss der Hohenburgschule.

Interessierte können sich bis zum 6. Januar 2023 im Amt für Jugend, Senioren, Soziales und Integration bei Karin Schwemm, Tel.: 06841 101 117, anmelden.

Pressestelle Stadt Homburg

Schulmobil für die Schule am Webersberg

Dortmunder Unternehmen beschafft Transit für Homburger Förderschule

Die Schule am Webersberg, eine staatliche Förderschule körperliche und motorische Entwicklung in Homburg, wird von körperbehinderten Kindern und Jugendlichen besucht. Damit mit den Schülerinnen und Schülern Ausflüge und Klassenfahrten gemacht werden können oder Unterrichtsfahrten möglich sind, benötigt die Schule behindertengerechte Fahrzeuge.

Nun hat die Schule in Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Freunde körperbehinderter Menschen e.V.“ ein solches Fahrzeug von der Firma Pro Humanis erhalten. Michaela Günther, die Vorsitzende des Vereins weiß, wie wichtig das neue Auto ist. „Für die Schule ist es ein großer Gewinn, denn es ist so gut wie unmöglich, mit körperbehinderten Schülern öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen“, sagt sie. Das hat sie erklärt, als ihr Verein gerade Kontakt zu Pro Humanis aufgenommen hatte. Das Dortmunder Unternehmen ist auf Social Sponsoring spezialisiert. Geschäftsführer Marco Lorenz: „Einrichtungen wie die Schule am Webersberg liegen uns besonders am Herzen. Wir wissen, wie wichtig solche Schulen sind, aber auch, wie knapp die öffentlichen Fördermittel für sie bemessen sind.“ Sein Team hat sich mit dem Förderverein zusammengesetzt und beraten, wie ein Fahrzeug genau aussehen müsste, um der Schule den größtmöglichen Nutzen zu bringen. Ergebnis: Ein behinderten- und rollstuhlgerecht umgebauter Ford Transit wäre ein Volltreffer. Als das feststand, hat die Mannschaft von Pro Humanis losgelegt. Das Äußere des Transits wurde vir-

tuell zerlegt und in einzelne Felder aufgeteilt. „Für jede dieser Flächen haben wir vor Ort lokale Unternehmer gesucht, die hinter der Arbeit der Schule stehen“, erklärt Lorenz. Von diesen Frauen und Männern kommen nicht nur Lippenbekenntnisse – das weiß Lorenz: „Sie buchen diese Flächen, auf denen



Das neue Fahrzeug © pro humanis

dann ihr Logo angebracht wird. Das heißt: Sie greifen in die eigene Tasche, um der Schule zu helfen!“ Das Auto war finanziert, als alle Flächen von engagierten Geschäftsleuten übernommen waren. Der Transit rollt jetzt für die Schule. Welche Geschäftsleute das genau waren, ist für jeden gut erkennbar: Ihre Logos sind auf dem Fahrzeug zu sehen. Mit dem eigenen Schulmobil sind Ausflüge und Klassenfahrten endlich kein Problem mehr. Damit gewinnen die körperbehinderten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich die Welt zu erschließen und vielfältige Erfahrungen außerhalb der Schule zu machen.

Unter <http://www.schuleamwebersberg.de/> finden Sie mehr Infos zur Schule am Webersberg. ■

Ihr Spezialist für:

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Orthopädische Fußeinlagen
- Bequemschuhe – auch für lose Einlagen
- WMS-Kinderschuhe von Größe 18 – 42
- Med. Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Versorgung nach Brustoperation
- Pedographie / Innenschuh-Druckmessung



Sanitäts- und Orthopädiehaus
Braunberger
GmbH



Neunkirchen
Bliespromenade A1
Tel. (06821) 221 65

Homburg
Talstraße 38
Tel. (06841) 1 53 25

Nach drei Jahren Pause wieder da Herzseminar im Forum sorgte für großes Interesse

In Deutschland haben ca. 1,5 bis zwei Millionen Menschen Vorhofflimmern. Es ist damit die häufigste andauernde Herzrhythmusstörung und auch wenn sie manchmal ohne größere Symptome auftritt: Es handelt sich um eine ernst zu nehmende Erkrankung, die mit gravierenden Folgeschäden einhergehen kann. Konsequentermaßen also, dass diese Erkrankung das aktuelle Motto der Herzwochen 2022 darstellte, die im November stattfanden.

„Vorhofflimmern – wenn das Herz aus dem Takt gerät“ lautete auch das Motto des Herzseminars, das vom Uniklinikum des Saarlandes gemeinsam mit der Deutschen Herzstiftung am Donnerstag im Forum stattfand. Seit Jahren ist die Stadt Homburg Gastgeber dieser Veranstaltung und stellt ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Interesse war auch bei diesem Seminar enorm, was Bürgermeister Michael Forster in seiner Begrüßung positiv erwähnte. Es sei ihm im wahren Sinne des Wortes eine „Herzensangelegenheit“, den Sitzungssaal des Rathauses für diese wichtige Veranstaltung seit Jahren zur Verfügung zu stellen: „Wir sind stolz auf unser UKS und unterstützen es aus tiefster Überzeugung, nicht nur bei dieser, sondern bei zahlreichen anderen, auch gemeinsamen Projekten.“ Forster bedankte sich bei den Organisatoren und bei allen, die sich für die Aufklärung einsetzen. Unter ihnen waren mehrere Referentinnen und Referenten, die an diesem Nachmittag umfangreiche Informationen zum Vorhofflimmern, zur Diagnose und Behandlung weitergaben. „Diskussionen sind durchaus erwünscht. Wir möchten, dass wir alle heute Abend nach Hause gehen und keine Fragen offen sind. Denn Sie haben dann auch eine Art Weitergabefunktion für Freunde, Angehörige und die Bevölkerung“, so Prof. Dr. Michael Böhm, Direktor der Klinik für Innere Medizin III am UKS ans Publikum gerichtet. So sei es vor allem wichtig, bei Vorhofflimmern auf keinen Fall Zeit zu verlieren: „Bei Erkrankungen des Herzens ist es falsch, auf die Zähne zu beißen oder Tapferkeit beweisen zu wollen, denn ein Schlaganfall kann relativ früh die Folge sein. Katastrophen passieren schnell, aber man kann heutzutage am Herzen auch vieles schnell wieder regeln“, so Prof. Dr. Böhm. Nach den Begrüßungen startete Prof. Dr. Christian Ukena, der auch die Organisation des Seminars weitgehend übernom-

men hatte und Leiter der Rhythmologie der Klinik für Innere Medizin III am UKS ist, mit einem Vortrag, in dem er zunächst erklärte, was Vorhofflimmern überhaupt ist und wie man es diagnostizieren kann. Interessant wurde es, als er auf das Thema Smartwatch zu sprechen kam, denn die modernen Uhren versprechen oftmals eine Früherkennung des Vorhofflimmerns – „für Risikopatienten vielleicht sinnvoll, aber es zieht auch Millionen Hypochonder herbei“, wie auch Prof. Böhm bemerkte. Weitere Vorträge handelten von verschiedenen Behandlungsmethoden und von Prävention, also der richtigen Ernährung, Stressfaktoren usw. Auch Evelyne Schmitt von der Deutschen Herzstiftung war erneut mit einem Stand vor Ort und bot den Betroffenen, Angehörigen und interessierten



Bürgermeister Michael Forster bei der Begrüßung im Forum © Linda Barth

Gästen umfangreiches Informationsmaterial zum aktuellen Thema der Herzwochen 2022 an.

Über das Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS) können Sie sich im Internet unter <https://www.uniklinikum-saarland.de> informieren.
Pressestelle Stadt Homburg



Am Stand der Deutschen Herzstiftung v. l. n. r.: Prof. Dr. Christian Ukena, Leiter Rhythmologie an der Klinik für Innere Medizin III am UKS, Evelyne Schmitt von der Deutschen Herzstiftung, Bürgermeister Michael Forster und Prof. Dr. Michael Böhm, Leiter der Klinik für Innere Medizin III am UKS © Linda Barth

Ingenieurbüro Schindin GmbH



Plakette fällig? Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler

Quierschiederstr. 20
66589 Merchweiler
☎ 06825 / 8016756

Ramstein

Spesbacher Str. 61d
66877 Ramstein-Miesenbach
☎ 06371 / 6177637

Bexbach

Saarpfalz-Park 105a
66450 Bexbach
☎ 06826 / 53231

✉ info@schindin.de

Ausgezeichnet mit dem KTK-Qualitätsbrief

Katholische Kindertagesstätte Kirrberg prädestiniert

„Ausgezeichnet mit dem KTK-Qualitätsbrief“ – Dieses Schild hängt nun am Eingang der Kirrberger Kindertagesstätte Mariä Himmelfahrt. Im Rahmen einer Feierstunde im Edith-Stein Haus Kaiserslautern wurde der katholischen Kindertageseinrichtung durch Kanzleidirektor Wolfgang Jochim vom Bischöflichen Ordinariat Speyer und Barbara Aßmann vom Diözesan-Caritasverband Speyer der Qualitätsbrief des Bundesverbandes Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) verliehen.

Mehrere Kita-Mitarbeiterinnen haben zusammen mit der stellvertretenden Leiterin Sabine Hanz-Jungblut und Pastoralreferent Stefan Pappon die Auszeichnung entgegen genommen. Seitens der Stadt Homburg gratulierte die Kita-Beauftragte Barbara Spaniol, die auch zur Feierstunde nach Kaiserslautern gekommen war.

Die Kindertagesstätte, die in Trägerschaft der Pfarrei Heilig Kreuz Homburg steht, hat am „Speyerer Qualitätsmanagement (SpeQM)“ der Diözese Speyer teilgenommen und dies erfolgreich bestanden. In diesem SpeQM werden Verfahren und Prozesse innerhalb der Einrichtung nachvollziehbar geregelt, schriftlich ausgearbeitet, beschrieben und dokumentiert, es werden Verantwortungen geklärt und die Ziele in der Einrichtung dargestellt. Sämtliche Prozesse werden in regelmäßigen Zyklen auditiert und reflektiert, überprüft und gegebenenfalls verändert und verbessert. Die entsprechende Evaluation zur Erlangung des Qualitätsbriefes fand im März 2022 statt. Dabei wurde durch nichtteilnehmende und teilnehmende Beobachtungen sowie durch Interviews mit den Leiterinnen, den pädagogischen Fachkräften, den Vertretern des Trägers und der Eltern festgestellt, dass die Einrichtungen den Anforderungen aus verschiedenen Qualitätsbereichen entsprechen. Vorausgegangen war eine mehrjährige Vorbereitung. Die Leitung und eine Qualitätsbeauftragte aus dem Team sowie Trägervertreter machten sich im Rahmen verschiedener Aus- und Weiterbildungen mit den Grundsätzen und Methoden des Qualitätsmanagements vertraut. Dabei entwickelten sie ein Qualitätshandbuch für ihre Einrichtung, in dem verbindliche Regelungen und Abläufe zu den unterschiedlichsten Bereichen und Themen der Kita für alle transparent hinterlegt sind. Gemeindereferent

Frank Klaproth als Vorsitzender des Verwaltungsrates und Pastoralreferent Stefan Pappon als SpeQM-Beauftragter des Pfarreiteams freuen sich, dass die Kirrberger Kindertagesstätte diesen wichtigen Meilenstein erreicht hat. „Wir danken dem Kita-Team für das große Engagement und die gute Arbeit für die Kinder und Familien. Wir freuen uns, dass die Qualität unserer Kita nun mit Brief und Siegel offiziell bestätigt ist.“, so die beiden Seelsorger. Die Kita-Beauftragte der Stadt

Homburg, Barbara Spaniol fand ebenfalls lobende Worte: „Dieser Weg der Qualitätssicherung ist mit viel Arbeit und Engagement verbunden. Die Kita-Teams, die Leiterinnen und die Qualitätsbeauftragten können stolz darauf sein und wir gratulieren als Stadt Homburg ganz herzlich zu diesem Erfolg.“

Auf der Internetpräsentation der Pfarrei Homburg Heilig Kreuz unter <https://www.pfarrei-hom-hl-kreuz.de> finden Sie in der Rubrik Pfarrei und Gemeinden alles Wissenswerte über die Kindergärten der Gemeinde.

Stefan Pappon



Pastoralreferent Stefan Pappon (Homburg), die zukünftige Caritasdirektorin Barbara Aßmann (Speyer), Kanzleidirektor Wolfgang Jochim (Speyer), die stellvertretende Leiterin der Kita Kirrberg Sabine Hanz-Jungblut, Erzieherin Christina Mayerhoff, Praktikantin Ronja Vollmar, Erzieherin Christina Gessner und die Kita-Beauftragte der Stadt Homburg Barbara Spaniol (v. links) © privat



SAPV IM ÜBERBLICK

- **Das Ziel**
Die Lebensqualität und die Selbstbestimmung unheilbar kranker Menschen zu erhalten und zu verbessern. Für ein erträgliches Leben bis zum Tod in vertrauter Umgebung.
- **Die Aufgabe**
Die palliativmedizinische, schmerztherapeutische Beratung und Versorgung. In Ergänzung zur medizinischen, pflegerischen und hospizlichen Versorgung.
- **Die Leistung**
Erkennen, behandeln und lindern der Schmerzen und Symptome nach individuellen Behandlungskonzept. Krisenintervention, psychosoziale Unterstützung, 24-Std. Rufbereitschaft
- **Die Beratung**
Für Patienten und Angehörige. In allen vorsorgenden, sozialrechtlichen und psychosozialen Fragen.

SAPV im Saarpfalz-Kreis:

Talstraße 35–37 · 66424 Homburg
Tel. 0 68 41/75 78 32-10 · Fax 0 68 41/75 78 32-20



www.stjakobushospiz.de
saarpfalz@stjakobushospiz.de



St. Jakobus Hospiz

FÜR DAS LEBEN BIS ZULETZT

- **Das Team**
Palliativmediziner, spezialisierte Pflegekräfte und Sozialarbeiter
- **Das Netzwerk**
Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst, Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste, Sozialdienste, Hospizdienste, Apotheker, Sanitätshäuser, Seelsorger und Beratungsstellen
- **Die Kosten**
SAPV-Leistungen werden ärztlich verordnet. Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

SPENDENKONTO:

IBAN DE925 919 0000 0001 6730 09
BIC SABADE55

Modenschau der Kunstschule ARTefix

ConceptStore im Talzentrum wurde offiziell eröffnet

Der neue ConceptStore in der Homburger Innenstadt ist am 9. Dezember, offiziell eröffnet worden. Der Store im Talzentrum ist ein Baustein im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, mit dem in den kommenden zwei Jahren Projekte zur Belebung der Homburger Innenstadt gefördert werden.

Zur Eröffnung sprach der städtische Beauftragte für Stadtmarketing, Axel Ulmcke. Er begrüßte die zahlreichen Gäste, die Mieterinnen und Mieter sowie mehrere Ratsmitglieder und Dr. Eva Stüber vom Institut für Handelsforschung (IHF) aus Köln auch im Namen von Bürgermeister Michael Forster. Ulmcke wies auf die aktuellen Schwierigkeiten im Handel hin, die sich durch Corona und den Krieg in der Ukraine noch verstärkt hätten. Er betonte auch, dass der Online-Handel zu Wettbewerbsverzerrungen führe und die Städte unter diesen Auswirkungen litten. Ein Lob sprach er der Amtsleiterin für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung, Dagmar Pfeiffer, und ihrem Team aus, die es geschafft haben, dass Homburg von dem Förderprogramm des Bundes zur Belebung der Innenstädte mit mehr als 600.000 Euro profitiert. Den Concept-Store bezeichnete er als Marktplatz, bei dem sich Online- und

Offline-Handel verbinden lasse und das Risiko für die Händlerinnen und Händler durch die Förderung verringert werde. Außerdem gelte das „Musketier-Prinzip“, ein Begriff von Dagmar Pfeiffer, da hier einer für alle da sei. Dr. Eva Stüber ging auf die großen Herausforderungen für die Innenstädte ein und hob hervor, dass ein „weiter so“ nicht mehr funktionieren werde. Sie ermunterte dazu, Neues auszuprobieren - auch wenn nicht alles klappen werde. Aber auch daraus könnten die Beteiligten lernen, meinte sie. Wichtig sei, dass die Angst vor dem Scheitern abnehme und mit Mut und Optimismus auch neue Wege gegangen würden. Nach der offiziellen Begrüßung zeigten junge Mädchen begleitet von viel Applaus mit einer selbst konzipierten Modenschau, was sie in Workshops der Kunstschule ARTefix aus alten Kleidungsstücken neu gestaltet haben. Auch Dagmar Pfeiffer begrüßte die Gäste und übergab dann an die „gute Seele“ des Geschäfts, Claudia Kowolik vom Stadtmarketing, die bei einem anschließenden Rundgang den Concept-Store sowie die Mieterinnen und Mieter näher vorstellte. Bürgermeister Michael Forster hatte sich schon im Vorfeld erfreut über die erfolgreiche Bewerbung Homburgs an dem Förderprogramm des Bundes geäußert. „Ich bin zuversichtlich, dass wir mit dem neuen Projekt die Homburger Innenstadt stärken können“, so der Verwaltungschef, der es auch positiv



Stolz präsentierten sich die Mädchen während ihrer Modenschau

© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung Homburg

sieht, dass das von der Stadt angemietete Ladenlokal Händlern, Handwerkern und Künstlern ermöglicht, sich für eine begrenzte Zeit kostengünstig auszuprobieren, ohne einen eigenen Laden anmieten zu müssen.

Unter <https://conceptstore-homburg.de> finden Sie weitere Informationen. Pressestelle Stadt Homburg

Fit und gesund ins neue Jahr

Kursangebot für Frauen im KOI startet

Die Frauenbeauftragte der Stadtverwaltung Homburg bietet ab Januar einen Aqua-Fit-Kurs für Frauen im KOI Bad & Sauna Homburg in Kooperation mit Sport Total an.

Für Frauen, die sich in der dunklen Jahreszeit auspowern oder einfach nur gesund und fit ins neue Jahr starten möchten, ist Aqua-Fitness eine ideale Outdoor-Alternative. Die Akzente beim Aquafitness liegen auf Konditionsverbesserung, Sportlichkeit und Muskelaufbau.

Die Kursgebühr beträgt 90 Euro inklusive Eintrittspreis für neun Termine. Start ist der 17. Januar 2023. Die Kurse finden jeweils von 19 bis 19.45 Uhr im KOI statt. Anmeldeschluss ist der 10. Januar.

Anmeldungen bitte bis zu diesem Termin per E-Mail an die Frauenbeauftragte Anke Michalsky unter: anke.michalsky@homburg.de.

Pressestelle Stadt Homburg



Dr. Eva Stüber (rosa Jacke), Axel Ulmcke und Dagmar Pfeiffer im Kreis weiterer Gäste, darunter mehrere Ratsmitglieder bei der offiziellen Eröffnung des ConceptStore (vorne von rechts)

© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung Homburg

Rollende Intensivstationen

Zwei neue Intensiv-Transportwagen im Saarland unterwegs

In Homburg an der Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) auf dem UKS-Gelände und in Saarbrücken an der Rettungswache der Berufsfeuerwehr sind zwei neue Intensiv-Transportwagen stationiert.

Beide Intensiv-Transportwagen übernehmen tagsüber Verlegungstransporte mit Arztbegleitung von Patientinnen und Patienten, die intensivmedizinisch überwacht und behandelt werden müssen. Am Standort Homburg ist die Klinik für Anästhesiologie für die ärztliche Besetzung zuständig. Das UKS stellt

tenbedürfnissen. Medikamenten- und Sauerstoffvorräte sind ebenfalls angepasst. Die Intensivtrage ist elektrisch bedienbar und wird ebenso mit elektrischer Unterstützung in das Fahrzeug eingeladen.

Der Rettungswagen kann neben den intensivmedizinischen Transporten auch für reguläre Notfalleinsätze genutzt werden. Diese Option der Zweifach-Nutzung („Dual Use“) ermöglicht eine effizientere Einbindung in den regulären Rettungsdienst und flexiblere Reaktionsmöglichkeiten für Intensivtransporte im Saarland. Zudem werden zusätzqualifizierte Notärztinnen und -ärzte und Notfall-sanitäterinnen und -sanitäter eingesetzt.



Timm Mathis, Prof. Dr. Thomas Volk, Dr. Matthias Schröder, Dr. Werner Armbruster, San.-Rat Dr. Thomas Schlechtriemen, Martina Novic und Roland Winter vor dem neuen Intensiv-Transportwagen am UKS © Marion Ruffing/UKS

auch die regulären Notärztinnen und Notärzte in Homburg und Ottweiler. Bei diesen medizinisch und technisch anspruchsvollen Verlegungsfahrten müssen meist eine Vielzahl von medizinischen Geräten, wie Spritzenpumpen, spezielle Beatmungsgeräte oder manchmal sogar eine Herz-Lungen-Maschine (ECMO) mitgeführt werden, die in einem regulären Rettungswagen keinen Platz finden.

Das Beatmungsgerät entspricht den Anforderungen einer Intensivstation mit hochkomplexen Beatmungsmustern. Vielfache Befestigungsmöglichkeiten im Fahrzeug und an der Trage selbst erlauben die Mitführung diverser medizinischer Geräte, je nach Patienten-



Das Team des Intensivtransportwagens beim Einladen der Spezialtrage in den Intensivtransportwagen ITW Homburg

Der für den Rettungsdienst im Saarland verantwortliche Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) und der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes im Saarland San.-Rat Dr. Thomas Schlechtriemen haben während einer einjährigen Planungs- und Beschaffungsphase in einem gemeinsamen Konzept mit den beteiligten Kliniken und Organisationen die Ausstattung dieser neuen Fahrzeuge für den Intensivtransport optimiert.

Ausgewählt wurde der Fahrzeugtyp „Mercedes Sprinter“, da dieser unter anderem über eine höhere Zuladungsmöglichkeit und einen größeren Kofferaufbau verfügt. Insgesamt wurden für die neuen Fahrzeuge jeweils Investitionen von 315.000 Euro getätigt, für die der ZRF 25% Zuschüsse des Landes erhält.

Über das Universitätsklinikum des Saarlandes können Sie sich unter <https://www.uniklinikum-saarland.de> informieren.

Marion Ruffing

Auch im Internet:
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Einfach besser, da es gelesen wird!

Autoservice vom Profi

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr

*Auch Sondereintragen nach §19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüferingeniure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

R&S Reifen GmbH

Kaiserslauterer Str. 269
66424 Homburg
Telefon 068 41/52 62

premio
Reifen • Autoservice

Neujahrskonzert zweier Chöre

„A Festival of Carols“ in Maria vom Frieden

Der Eintritt ist frei! Am Ende des Konzertes wird um eine Spende gebeten.
Sebastian Brand

Die Weihnachtszeit endet bekanntlich am Sonntag nach Heilige Drei Könige. Um kurz nach dem Ende der Weihnachtszeit noch einmal mit Freude weihnachtliche Musik erklingen zu lassen, konzertieren der Universitätschor Homburg und der Chor der Schlosskirche Blieskastel gemeinsam am Sonntag, den 15. Januar 2023 um 16:00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Maria vom Frieden Homburg-Erbach (Westring 27).

An Klavier und Orgel werden die musizierenden Chöre begleitet von Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Helmut Freitag, als Sopran-Solistin wirkt die Saarbrücker Opernsängerin und Musikhochschul-Dozentin Anne Kathrin Fetik mit, und beide Chor-Ensembles singen unter ihrem Dirigenten Sebastian Brand. Freuen darf man sich auf weihnachtliche Vokalmusik von besinnlich bis festlich: Neben Arrangements bekannter Weihnachts-

Diesen und weitere Artikel finden Sie auch unter es-heftche.de

melodien werden auch Eigenkompositionen beispielsweise von John Rutter („Gloria“, 1. Satz) oder David Willcocks erklingen, nebst etwa der berühmten Weihnachtsarie „O Holy Night“ aus der Feder des französischen Komponisten Adolphe Adam. Auch Jubelchöre aus Georg Friedrich Händels monumentalem Oratorium „Der Messias“ werden zur Aufführung gebracht, gepaart mit Solo-Rezitativen, Accompagnatos und einer Sopran-Arie, die dem Weihnachtsteil des bekannten Oratoriums sind und die Weihnachtsgeschichte in kunstvoll-virtuoser Barockmusik vertonen. In diesen Zeiten, in denen es an vielen Orten der Welt und schließlich auch bei uns selbst kriselt, kann das Konzert der beiden Chöre ein Lichtblick sein; es ergeht also herzliche Einladung zu einem Nachmittag unter dem Motto „A Festival of Carols“, also einem Fest der Weihnachtslieder und Weihnachtsmusikern.

Es empfiehlt sich warme Kleidung, denn aus bekannten Gründen müssen auch die Kirchen des Bistums diesen Winter Heizkosten einsparen und können die Räume nicht so warm wie gewohnt aufheizen.



Der Universitätschor Homburg (Foto) wird gemeinsam mit dem Chor der Schlosskirche Blieskastel musizieren © Nils Mackenstein



mit der



Wallbox

Modell: Alfen EVE Single S-line 3-phasig

 **Ladeleistungsklasse 11 kW**

699 €

(inkl. MwSt., ohne Montage)

SWH Förderung: 50,- €

für **Stromkundinnen und -kunden**



Bildquelle: Alfen

KFW-förderfähig für Gewerbekunden

Weitere Informationen zum Laden mit einer Wallbox und zu Komplettlösungen für Privat- und Gewerbekunden erhalten Sie von **vadim.allert@stadtwerke-homburg.de**
Tel: 06841 694-219



MEIN ENERGIE FAIRSORGER.
www.stadtwerke-homburg.de



Jetzt kostenlose
**BAUMBE-
GUTACHTUNG**
sichern!

**IHR PARTNER FÜR BAUM-
UND PROBLEMFÄLLUNGEN.**



RUFFING

Forstbetrieb Waldemar Ruffing GmbH

06841/71751

Entenmühlstraße 38 // 66424 Homburg

info@forstbetrieb-ruffing.de

www.forstbetrieb-ruffing.de

15. JANUAR 2023
**SAALBAU
HOMBURG**
11 UHR & 19 UHR

NEUJAHRSS- KONZERT

„WALZERZAUBER“



VERANSTALTET VON DER



SOPRAN:
**CHARLOTTE
DELLION**

MODERATION:
**ROLAND
KUNZ**

LEITUNG:
**STEFAN
ZIMMER**

VORVERKAUF:
**TOURIST-INFO
HOMBURG**
06841/101820
& TICKET REGIONAL